

Tätigkeitsbericht

des Präsidiums
der Vereinigung Österreichischer
Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB)

für die Funktionsperiode
2022-2023

Inhalt

Funktionsperiode 2022–2023	3
1. Tätigkeitsbericht des Präsidiums	3
2. Finanzbericht.....	7
3. Präsidium	8
4. Vorstand	8
5. Entwicklung des Mitgliederstandes.....	11
6. Ehrungen der VÖB	12
7. Berichte der Kommissionen und AGs.....	12
Kommission für Amts- und Behördenbibliotheken	12
Kommission für Aus- und Fortbildung	13
Kommission für Bibliotheken an Pädagogischen Hochschulen.....	14
Kommission für Buch- und Bibliotheksgeschichte.....	15
Kommission für Erwerbungsfragen	15
Kommission für Fachhochschulbibliotheken	18
Kommission für Genderfragen	20
Kommission für Informationskompetenz	20
Kommission für Landesbibliotheken.....	22
Kommission für Musik	23
Kommission für Nachlassbearbeitung.....	25
Kommission für Formalerschließung.....	25
Kommission für Periodika und Serienpublikationen	26
Kommission für Rechtsfragen	26
Kommission für Sacherschließung.....	27
Kommission für Theologische Spezialbibliotheken	29
Kommission NS-Provenienzforschung.....	34
Kommission One Person Libraries.....	34
Kommission Universitätsbibliotheken an Österr. Privatuniversitäten	37
AG Barrierefreiheit in Bibliotheken	38
NEU: AG Informationsethik	40

Funktionsperiode 2022–2023

1. Tätigkeitsbericht des Präsidiums

Das Präsidium der VÖB hatte sich für die Funktionsperiode 2022-2023 vorgenommen, den 1. Österreichischen Bibliothekskongress (Innsbruck, 2.-5. Mai 2023) auszurichten, verstärkte Aktivitäten im Bereich Fortbildung zu setzen sowie die Arbeitsinfrastruktur für die Vereinigung zu verbessern bzw. zu modernisieren. Der hier vorgelegte Rechenschaftsbericht soll einen Einblick in die Vereinstätigkeit geben.

Organisation und Durchführung des 1. Österreichischen Bibliothekskongresses, Innsbruck 2.-5. Mai 2023

Der nachfolgende Bericht stammt von Christian KÖSSLER vom Team Öffentlichkeitsarbeit, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol:

Das war er – der 1. Österreichische Bibliothekskongress in Innsbruck ...

Es war die richtige Entscheidung. In jedem Fall. Nachdem sich 2022 in vielerlei Hinsicht – wir alle wissen nur zu genau, warum - noch als ein Jahr des Zweifels und der Unschärfe präsentierte, können wir mehr als zufrieden bilanzieren und zu Recht sagen: Der erste Österreichische Bibliothekskongress in Innsbruck hat perfekt ins Jahr 2023 gepasst.

Von 2. bis 5. Mai fanden 160 Vorträge und Poster-Präsentationen, 30 Arbeitstreffen und Kommissionssitzungen sowie zwei Pre-Conferences statt. Mit über 900 Teilnehmenden aus Österreich, der Schweiz, Deutschland und Italien präsentierte sich diese Veranstaltung zudem auch als größter nationaler Fachkongress.

Gleichzeitig wurde hier auch ein ganz besonderer Meilenstein gesetzt – markierte diese Veranstaltung doch einen neuen Level der Zusammenarbeit zwischen den beiden nationalen Bibliotheksverbänden, der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB) und dem Büchereiverband Österreichs (BVÖ). Äußerlich sichtbares Zeichen dafür ist die Zusammenführung der jeweiligen bisherigen zentralen Fachveranstaltungen unter einem neuen Namen und einer neuen Zählung.

Das umfangreiche Tagungsprogramm verschrieb sich dem Motto „Arbeitswelten – Realitäten und Visionen“ und wagte so den Spagat zwischen klassischen Bibliotheksthemen und neuen Herausforderungen unseres Tätigkeitsfeldes.

Über 900 Teilnehmende

Der Bogen spannte sich von der Buch- und Bibliotheksgeschichte zu den Bereichen Ausbildung, Weiterbildung und Berufseinstieg bis hin zum Thema „Nachhaltigkeit“ sowie künstlicher Intelligenz und Bibliotheken.

Insgesamt wurden fünf Säle im Kongresszentrum Innsbruck bespielt, Poster- und Produktpräsentationen rundeten das breitgefächerte Angebot ab. Im Rahmen eines eigenen Festabends konnten wir darüber hinaus nicht nur über 300 Gäste begrüßen, sondern die Gelegenheit auch dazu nützen, mehrere Auszeichnungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare zu verleihen.

Und wenn schon über Zahlen gesprochen wird – die über 900 Anwesenden an den vier Kongresstagen sprengten die kühnsten Annahmen der ursprünglichen Planungen.

Während des Kongresses selbst und auch bei den entsprechenden Kommissionssitzungen war endlich wieder die langersehnte Erleichterung zu spüren, sich „vor Ort“ zu begegnen und auszutauschen, alte Kontakte pflegen und neue knüpfen zu können. Eine ganz wesentliche Erkenntnis dieser Veranstaltungs-Tage:

Ein gemütlicher, fachlich oder privat geführter Plausch zwischen den Vorträgen, umrahmt von frischem Kaffeeduft, dem Raunen und Rauschen der Kongressumgebung ist schlicht und ergreifend durch kein Online-Meeting der Welt zu ersetzen. Der Blick in manche Gesichter sprach sprichwörtliche Bände. Im positiven Sinne. Bibliothekarinnen und Bibliothekare diskutierten, fachsimpelten – und lachten endlich wieder. Gemeinsam. Ohne Kamera und Head-Set.

Positives Resümee

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen haben uns wirklich sehr gefreut und gleichzeitig auch in unseren Bemühungen bestätigt, diesen Kongress in Innsbruck abhalten zu können. Ein besonderer, ganz herzlicher Dank geht an alle unsere Kooperationspartner, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Und da es niemals genug an schönen Gedanken geben kann, möchte ich mit einem wunderbaren Zitat des argentinischen Autors und Bibliothekars Jorge Luis Borges schließen, dem unsere Zunft wohl hoffentlich unisono Zustimmung erteilen mag: „Ich habe mir das Paradies immer als eine Art Bibliothek vorgestellt.“

Start Vorbereitung 2. Österreichischer Bibliothekskongress (Wien, 25.-28. März 2025)

Nach dem Kongress ist vor dem Kongress. Noch im Frühjahr 2023 begannen Sondierungsgespräche bezüglich der Ausrichtung des 2. Österreichischen Bibliothekskongresses in Wien. Es wurden mehrere Locations besichtigt und ein mehrere Institutionen umfassendes Organisationskomitee gegründet. Im Oktober 2023 musste aufgrund der langen Vorlaufzeiten bereits der Vertrag mit dem Austria Center als Veranstaltungsort fixiert werden.

Erarbeitung neuer Fortbildungsformate (in Ergänzung zu bestehenden Angeboten):

Folgende Formate wurden entwickelt und angeboten:

- „Unlock the Libraries: Offene Daten von und für Bibliotheken“, Online-Veranstaltungsreihe gemeinsam mit der AG Linked Open Data am OBV
- Lunch Hour @ the Library, Webinarreihe zur Förderung des bibliothekarischen Nachwuchses, gemeinsam mit dem BVÖ

Junge Expert*innen beleuchten in prägnanten Vorträgen Zukunftsthemen, die öffentliche wie wissenschaftliche Bibliotheken gleichermaßen betreffen. Anschließend an die Vorträge finden kurze Fragerunden statt. Im Berichtszeitraum fanden 5 Webinare statt, die Videoaufzeichnungen wurden auf PHAIDRA unter folgendem Link <https://phaidra.univie.ac.at/o:1542073> archiviert.

- 22.6.2022: Debora MESSERLI: UN-Agenda 2030 und die Bibliotheken
- 19.10.2022: Clara GINTHER: VUCA- Volatil, Unsicher, Komplex, Ambivalent
- 30.11.2022: Gertrud GUANO, Angelika MUCHA, Leo URLESBERGER, Christine BAZALKA: Bibliotheken und Barrierefreiheit
- 12. April 2023: Ulla RIECK: Arbeitsplatz Oodi

- 20. September 2023: Lucia DÜRRHAMMER, Daniela Rosa HINTNER, Nasfie JONUZI und Saskia PAUL: Decolonize the Library!
- Weitere Veranstaltungen s. Berichte der Kommissionen

Webseite und Marketing

Susanne BLUMESBERGER betreute ein ULG-Projekt, das als Arbeitsauftrag hatte, mögliche Marketingstrategien für die VÖB zu erarbeiten und konkrete Maßnahmen vorzuschlagen. Das Ergebnis soll in einer Vorstandssitzung im Frühjahr 2024 vorgestellt werden.

Die Webseite der VÖB wurde bzw. wird kontinuierlich weiter befüllt und verbessert. Für die Betreuung konnte stundenweise Frau Daniela OBERACHER (ULBT) gewonnen werden.

Update des Mitgliederverwaltungsprogramms

Die in die Jahre gekommene VÖB-Mitgliederverwaltungssoftware wurde von Markus LACKNER neu programmiert und um zusätzliche Features erweitert. Durch die Neuentwicklung ist die Anwendung zusätzlich modular aufgebaut, Programmcode, Datenbanklogik und XHTML-Design sind getrennt, ein feingranulares Berechtigungssystem ist verfügbar und die Codebasis ist PHP 8.2. Die Programmierung wurde Ende März 2023 abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt fand auch die Datenmigration statt und die Anwendung wurde in den Live-Betrieb überführt.

Vorbereitung der Umstellung der Aussendungen für Mitgliedsbeiträge auf E-Mail-Zusendung

Das neue Mitgliederverwaltungsprogramm sieht auch die Möglichkeit vor, die Zahlungsaufforderungen für den Mitgliedsbeitrag per E-Mail zu versenden. Eine solche E-Mail-Zusendung würde die Abwicklung der Jahresbeiträge enorm vereinfachen, braucht allerdings viel Vorarbeit, weil die hinterlegten E-Mail-Adressen in vielen Fällen nicht mehr gültig sind.

Dauerhafte Übernahme des VÖB-Archivs in den Bestand des Archivs der Universität Wien

Das VÖB-Archiv wurde im Rahmen eines Werkvertrages geordnet und aufgearbeitet und in den Bestand des Archivs der Universität Wien übernommen. Für diese Übernahme wurde ein entsprechender Vertrag abgeschlossen, der es auch ermöglicht, weiteres Material abzuliefern. Der VÖB entstehen dadurch keine Kosten. Die Zugänglichkeit ist ebenfalls über den Vertrag geregelt.

Neudesign der VÖB-Mitteilungen

Das Design der VÖB-Mitteilungen wurde modernisiert und für die Hefte des Jahrgangs 2023 eingeführt.

Veränderungen bei Kommissionen und Arbeitsgruppen

Verstetigung der Arbeit der AG Barrierefreiheit in Bibliotheken in Form einer Kommission unter dem Vorsitz von Susanne BLUMESBERGER.

Einrichtung einer AG Informationsethik unter der Leitung von Sonja FIALA (UB Wien) sowie einer AG Nachhaltigkeit unter der Leitung von Irene PRÄHAUSER (Kunstuniversität Linz)

Auflösung der Kommission für Formalerschließung, da die Facharbeit in anderen Gremien erfolgt.

Verstärkung der Zusammenarbeit mit den Bibliotheksverbänden der deutschsprachigen Länder

Die Kontakte zu anderen Bibliotheksverbänden wurden intensiviert, ein Update der Kooperationsverträge wurde vorbereitet. Für Februar 2024 wurde die sog. [DACHS-Tagung](#) zum Thema „Moving Libraries“ in St. Gallen vorbereitet und durchgeführt.

Vorgespräche zur Beteiligung der VÖB bei der Nachfolgeplattform von Open BiblioJobs wurden ebenfalls geführt.

AG Integration des VFI in die VÖB

Auf Antrag des Vereins zur Förderung der Informationswissenschaft wurden die Aufgaben und Zielsetzungen an die VÖB transferiert. Ziel ist es, die Weiterführung der peer-reviewten Zeitschrift „Young Information Scientist (YIS)“ abzusichern und damit die laufenden Initiativen zur Förderung der Disziplin Informationswissenschaft zu erhalten. Gleichzeitig löste sich der VFI auf, das Vereinsvermögen wurde an die VÖB übertragen.

Stellungnahme zu Gesetzesvorlagen

Im Berichtszeitraum wurde eine Stellungnahme zur Reform des Buchpreisbindungsgesetzes abgegeben.

Im Namen von Präsidium und Vorstand der VÖB danken wir an dieser Stelle sehr herzlich für die intensive und produktive Zusammenarbeit in den letzten Jahren! Mit der tatkräftigen Unterstützung von vielen Kolleginnen und Kollegen konnten wir wichtige Vorhaben umsetzen und den 1. Gemeinsamen Bibliothekskongress in Innsbruck zu einem fulminanten Erfolg führen.

Maria SEISSL, Eva RAMMINGER, Pamela STÜCKLER | 16. April 2024

2. Finanzbericht

VÖB: Einnahmen/Ausgaben 2022/23

Laufende Ausgaben	2022	2023
Reisekosten Vorstand u. Präsidium	193,90	89,60
Bewirtung für Sitzungen	280,00	754,06
Reisekosten Ko u. AG Sitzungen	2 932,48	971,67
Fortbildung Ausland	429,30	640,41
Werbekosten/PR (BeSt, APA, Rollup, Poster)	-	1 229,41
Wartung Webseite	1 319,16	2 592,84
Porto Mitgliedsbeitrag	730,44	1 271,97
VÖB-Mitteilungen (Druck, Post, Layout, Crossref)	12 082,43	4 404,36
Mitgliedschaften (Eblida, IFLA)	2 115,00	2 217,00
Webseite Informationskompetenz-Portal	289,00	305,90
Bankgebühren	182,07	73,19
Summe	20 553,78	14 550,41
Einmalige Ausgaben		
Bibliothekskongress Innsbruck		4 419,89
Redesign VÖB-Mitteilungen	5 112,00	
Software und Migration Mitgliederverwaltung	3 200,00	400,00
Band VÖB-Schriftenreihe	2 640,60	-
Dotierung Bruno Bauer-Preis		5 000,00
VÖB-Förderungspreis	838,79	2 000,00
Tagung Informationskompetenz Feb 2022	738,00	
Sonstiges	204,80	
Anzahlung Austria Center: Bibliothekskongress 2025		30 525,23
Summe	12 734,19	42 345,12
SUMME AUSGABEN	33 287,97	56 895,53
EINNAHMEN	2022	2023
Mitgliedsbeiträge	31 806,00	42 455,00
Abogebühren VÖB-Mitteilungen	230,00	280,00
Sponsoring Bruno Bauer-Preis		7 100,00
Habenzinsen	-	236,28
VFI-Vereinsvermögen	3 900,00	
Überschuss Bibliothekskongress Innsbruck		53 974,77
Summe Einnahmen	35 936,00	104 046,05
GEWINN/VERLUST	2 648,03	47 150,52

3. Präsidium

Auf der 65. Generalversammlung am 18.11.2021 wurden einstimmig Maria SEISSL als Präsidentin, Eva RAMMINGER als 1. Vizepräsidentin und Pamela STÜCKLER als 2. Vizepräsidentin der VÖB gewählt.

Mitglieder des VÖB-Präsidiums der Funktionsperiode 2022–23: (Stand Jänner 2022)

NAME	FUNKTION
Mag. Maria SEISSL	Präsidentin
Mag. Eva RAMMINGER	1. Vizepräsidentin
Mag. Pamela STÜCKLER	2. Vizepräsidentin
Mag. Dr. Susanne BLUMESBERGER, MSc	Sekretärin
Dr. Martin HEKELE	Kassier
Natascha DRUSCHOWITZ	Mitgliederverwaltung
Mag. Markus FEIGL	BVÖ Kontaktperson
Mag. Andreas FERUS, MSc	Auskunftsperson Mitteilungen der VÖB
Andreas HABERMAYER-SANDNER	Beirat
Mag. Wolfgang HAMEDINGER	Beirat
Dr. Susanne HALHAMMER	Auskunftsperson
Martin KREINZ	Auskunftsperson
DI (FH) Markus LACKNER	Auskunftsperson
Dr. Thomas LUZER	Auskunftsperson
Mag. Monika SCHNEIDER-JAKOB MAS	Auskunftsperson

Das Präsidium trat zu Sitzungen am 22.12.2021, 18.3.2022, 16.9.2022, 2.12.2022, 27.3.2023 sowie am 8.11.2023 zusammen. Die Präsident*innen und die Sekretärin trafen einander dazwischen online zu wöchentlichen Jour Fixe Terminen.

4. Vorstand

In den Vorstand der Funktionsperiode 2022-2023 wurden folgende Personen gewählt: Andreas FERUS, Christina KÖSTNER-PEMSEL, Marian MIEHL und Markus LACKNER.

Susanne BLUMESBERGER zog ihre Kandidatur zurück, da sie in der neuen Funktionsperiode die Tätigkeit der Schriftführerin übernahm.

Mitglieder des VÖB-Vorstands der Funktionsperiode 2022-23:

NAME	FUNKTION
Mag.a Petra ALBRECHT	Kommission für Bibliotheken an Pädagogischen Hochschulen
Mag.a (FH) Monika BARGMANN	Kommission für Genderfragen
Mag.a Dr.in Susanne BLUMESBERGER, MSc	Präsidium: Sekretärin, AG Barrierefreiheit in Bibliotheken
Dipl.-Inf. Patrick DANOWSKI	in Vorstand kooptiert, AG Website Relaunch
Natascha DRUSCHOWITZ	Präsidium: Mitgliederverwaltung
Dr.in Anita EICHINGER, MA	Kommission für Landesbibliotheken
Mag. Markus FEIGL	Präsidium: BVÖ Kontaktperson
Mag. Andreas FERUS, MSc	Präsidium: Auskunftsperson Mitteilungen der VÖB, gewähltes Vorstandsmitglied
Carl-Ulrich FRIEDERICI	Kommission für Musik
Mag. Alessandro GALLO	Kommission für Normung
Mag. Christoph GENEWEIN	Kommission für Erwerbungsfragen
Dipl. Theol. Ingo GLÜCKLER	Kommission für Theologische Spezialbibliotheken
Andreas HABERMAYER-SANDNER	Präsidium: Beirat
Mag. Wolfgang HAMEDINGER	Präsidium: Beirat; Ehrenkommission
Dr. Martin HEKELE	Präsidium: Kassier
Mag.a Olivia KAISER	AG NS-Provenienzforschung
Mag.a Marion KAUFER, MSc	in den Vorstand kooptiert
Mag. Dr. Christina KÖSTNER-PEMSEL, MSc	gewähltes Vorstandsmitglied
DI (FH) Markus LACKNER	Präsidium: Auskunftsperson, gewähltes Vorstandsmitglied
Dr. Thomas LUZER	Präsidium: Auskunftsperson, Kommission für Rechtsfragen

NAME	FUNKTION
Helmut MAISSER	Kommission Fernleihe und Document Delivery
Mag. Christian MARYŠKA	Kommission für Plakatbearbeitung
Mag. Marian MIEHL, MSc	gewähltes Vorstandsmitglied
Dr.in Simone MOSER	AG Zertifizierung
Mag.a Christa MÜLLER	in Vorstand kooptiert
Mag.a Veronika PLÖßNIG, MSc	Kommission für Sacherschließung
Mag. Doris PINZGER, M.A.	Kommission der Universitätsbibliotheken an Österreichischen Privat-Universitäten
Dr.in Gabriele PUM	Kommission für Aus- und Fortbildung
Mag.a (FH) Patrizia RABA	Kommission für Amts- und Behördenbibliotheken
Mag.a Eva RAMMINGER	Präsidium: 1. Vizepräsidentin
Dr. Nikolaus RAPPERT	AG Bibliotheksbau
Margit RATHMANNER, MSc	Kommission für Entwicklung und betriebliche Steuerung
Mag.a (FH) Katja SAUER	Kommission für Fachhochschulbibliotheken
Mag.a Margret SCHMIED-KOWARZIK	Kommission für Periodika und Serienpublikationen
Mag. Norbert SCHNETZER	Kommission Buch- und Bibliotheksgeschichte
Mag. Bernhard SCHUBERT, BA MSc	Kommission für Formalerschließung
Mag.a Maria SEISSL	Präsidium: Präsidentin
Mag.a Pamela STÜCKLER	Präsidium: 2. Vizepräsidentin,
Mag. Markus STUMPF, MSc	in Vorstand kooptiert
Dr. Jürgen THALER	Kommission für Nachlassbearbeitung
Mag.a Lisa WEINBERGER, MSc	Kommission für One Person Libraries
Dr.in Michaela ZEMANEK	Kommission für Informationskompetenz

Der Vorstand trat zu Sitzungen am 22.12.2021, 18.3.2022, 16.9.2022, 22.9.2022, 2.12.2022, 27.3.2023 sowie am 8.11.2023 zusammen.

5. Entwicklung des Mitgliederstandes

Entwicklung des Mitgliederstands von August 2021 bis August 2022:

	08/2022	04/2024
Ordentliche Mitglieder	913	936
Außerordentliche Mitglieder	10	17
Unterstützende Mitglieder	15	15
Ehrenmitglieder	12	11
Abonnenten	12	10
Gratisabonnenten	39	39
Kooperationen	3	1
Gesamt	1004	1029
Eintritte	25	112
Austritte	36	87
Weibliche Mitglieder	559	596
Männliche Mitglieder	378	368
Sonstige	0	0
Anzahl Institutionen	67	65
GESAMT	1004	1029

Anzahl der Mitglieder nach Bundesländern:

	08/2022	04/2024
Burgenland	7	4
Kärnten	27	25
Niederösterreich	110	49

Oberösterreich	58	52
Salzburg	47	43
Steiermark	134	122
Tirol / Vorarlberg	97	86
Wien	433	467
Ausland	91	83
Sonstige (Nicht Zugeordnet)	0	98
GESAMT	1004	1029

6. Ehrungen der VÖB

Anlässlich des 1. Österreichischen Bibliothekskongresses wurden folgende Personen für ihr aktives Engagement für die Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare und für ihre Leistungen für das österreichische Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationswesen geehrt:

Magdalena ANDRAE (TU Wien Bibliothek) und Tereza KALOVÁ (UB Wien) wurden mit dem mit EUR 1.000 dotierten Förderpreis ausgezeichnet.

Susanne HALHAMMER (ULBT), Monika SCHNEIDER-JAKOB (ULBT), Ortwin HEIM (UB Wien) und Bernhard KURZ (ÖNB) wurden mit der Würdigungsurkunde ausgezeichnet.

Peter SEITZ (ehem. BMBWF) erhielt die höchste Auszeichnung, die Ehrenmitgliedschaft der VÖB.

Der Bruno Bauer-Gedächtnispreis für Innovation wurde beim 1. Österreichischen Bibliothekskongress zum ersten Mal vergeben:

Brigitte KROMP (UB Wien) wurde von der fünfköpfigen Jury in Anerkennung ihrer Aktivitäten als Acting Lead der Projekte AT2OA (2017 – 2020) und AT2OA2 (2021 – 2024) als erste Preisträgerin auserkoren.

Andreas PACHER (TU Wien Bibliothek) erhielt einen weiteren Preis in Anerkennung seiner Aktivitäten als Leiter des Projekts "Open Editors".

Susanne BLUMESBERGER (UB Wien) erhielt in Anerkennung ihrer Aktivitäten als Gründerin der AG „Barrierefreiheit in Bibliotheken“ den ausgelobten Publikumspreis.

7. Berichte der Kommissionen und AGs

Kommission für Amts- und Behördenbibliotheken

Vorsitz: Holger BÖCK

Sitzung am 12.10.2023. Ziel ist es, die Kommission wiederzubeleben und einen regelmäßigen Austausch zu betreiben. Folgende Bibliotheken haben bzw. wollen Vertreter*innen entsenden:

- Parlament, Bibliothek & Archiv
- Administrative Bibliothek des Bundes (BKA)
- Wienbibliothek im Rathaus, Druckschriftensammlung
- Österreichischer Verwaltungsgerichtshof,
- Bibliothek Clusterbibliothek BMWAW, Europäisches Dokumentationszentrum (EDZ)
- Österreichische Militärbibliothek
- Verfassungsgerichtshof Österreich, Bibliothek
- Zentralbibliothek im Justizpalast, Bibliothek Oberster Gerichtshof
- AK Bibliothek Wien für Sozialwissenschaften
- Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, Abteilung V.1 Außenpolitische Bibliothek
- Rechnungshof Österreich, Bibliothek
- Steiermärkische Landesbibliothek, Amtsbibliothek
- Österreichisches Staatsarchiv, Bibliothek
- Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gebäude- und Beschaffungsmanagement, Amtsbibliothek
- Bundesministerium für Finanzen, Präsidialsektion – Steuerung & Services, Präs. 3 – Bibliothek
- Amt der Tiroler Landesregierung, Amtsbibliothek
- Bibliothek der Wirtschaftskammer Österreich und Wirtschaftskammer Wien
- Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung (IIb), Amtsbibliothek
- Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen

Kommission für Aus- und Fortbildung

Vorsitz: Dr. Gabriele PUM; Mag. Monika SCHNEIDER MAS (stellv.)

Mitglieder: Nathalie FEITSCH BA, Andreas HABERMAYER-SANDNER, Claudia HAUSBERGER MSc, Katharina HEISS-KIENBERGER, Mag. André HENSEL, Mag. Christa HERZOG-TSCHINDER, Mag. Birgit HÖRZER, Tereza KALOVA MA MA LIS, Mag. Marion KAUFER MSc, Reinhard KERB MA, Mag. Katharina KOCHER-LICHEM, Mag. Lucia LASCHALT, Mag. Susanne List-TRETTAHN, Dr. Thomas LUZER, Cristina NICOLAE, Mag. Eva RAMMINGER, Dr. Roland ROBWEIN, Mag. Nicole SAGER, Mag. Silvia SCHELL-SABITZER, Mag. Maria SEISSL, Clemens SLAMA BA MSc MPA MBA, Dr. Martina STRAUBINGER

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit

- Neuigkeiten aus dem Bereich Aus- und Fortbildung in Österreich
- Lehrlingsausbildung
- Vernetzung der am Ausbildungsgeschehen Interessierten

Sitzungstermine und Themen

23.5.2022: Virtuelle Sitzung per MS-Teams, 14.00-16.00 Uhr

- Kommissionshomepage neu (Cristina Nicolae / UBG) Lehre Archiv-, Bibliotheks- und InformationsassistentIn
- Lehrabschlussprüfung neu (Mag. Ute Wödl MSc / AK Wien)

- Verein ABI-Lehre (Andreas Habermayer-Sandner) <https://abilehre.com> Universitätslehrgang Library and Information Studies
- Aktuelles (Dr. Gabriele Pum / ÖNB)
- Kommissionsarbeit: Reorganisation und Ausweitung auf neue berufliche Kompetenzen und Qualifikationsprofile (Diskussion)

02.05.2023: Sitzung der Kommission für Aus- und Fortbildung, 14.00-16.00 Uhr im Vorfeld des Österreichischen Bibliothekskongresses an der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, Innrain 50, EG, Veranstaltungsraum

- Aktuelles aus den Ausbildungsangeboten
- Ergebnisse der Befragung der Lehrlinge und Absolvent*innen der letzten 4 Jahre (Andreas Habermayer-Sandner/ WUW)
- Aktuellen Projekte der IFLA Kommission für Aus- und Weiterbildung (Mag. Susanne List-Tretthahn)
- Reorganisation und Ausweitung der Kommissionsarbeit auf neue berufliche Kompetenzen und Qualifikationsprofile (Diskussion)
- Festlegung eines Arbeitsprogrammes

Vorträge / Veranstaltungen

13.01.2023

Teilnahme an der zweiten virtuellen Zentralen Bildungsmesse für weiterbildende und berufsbegleitende Angebote im deutschsprachigen Raum am 13.01.2023: Wandel ist die einzige Konstante [Bibliotheks-informatik \(M.Sc.\) – Wildau Institute of Technology \(wit-wildau.de\)](https://www.wit-wildau.de)

02.-05.03.23

Bei der Berufs- und Studieninformationsmesse in der Wiener Stadthalle wurden 381 Informationsgespräche bezüglich Universitätslehrgang und Lehrlingsausbildung geführt sowie Auskunft zu Tätigkeiten im Bibliothekswesen gegeben.

KIBA: Sektion des Deutschen Bibliotheksverbandes und Ausbildungskommission der DGI, Teilnahme an der virtuellen Tagestagung am 23./24.11.2023

Pum, G., Hörzer, B., Rabl-Altrichter, S., Reznicek, A., Schneider-Jakob, M. (2023) Bibliothekarische Aus- und Weiterbildung in Österreich 2021-2022. Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare, 76(2), S. 229-236. [DOI:https://doi.org/10.31263/voebm.v76i2.7942](https://doi.org/10.31263/voebm.v76i2.7942)

Kommission für Bibliotheken an Pädagogischen Hochschulen

Vorsitz: Petra Albrecht (08/2022 – 01/2024)

Mitglieder: Carmen BERGSMANN, Renate PFANN, Markus BÜRSCHER, Claudia PETER (vormals Pilz), Benedikt FELDKIRCHER, Werner SALZGER, Gerda KAISER, Rosemarie SCHAUERHUBER (bis 31.12.2022), Roland LEGENSTEIN, Andrea WAKONIG (bis 31.12.2023), Alexandra LOBENWEIN

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit

Beiträge aus den Pädagogischen Hochschulen des Bundes und der Diözesen

Sitzungstermine

Innsbruck, 02. bis 05. Mai 2023

Ein Schwerpunkt der Sitzung war die Handhabung von Dokumentation an den unterschiedlichen Hochschulen und deren Einarbeitung in Alma.

Ein weiteres Thema war die Bearbeitung von Bachelor- und Masterarbeiten an den Pädagogischen Hochschulen. In manchen Hochschulen werden noch Printexemplare abgegeben, andere PHs haben bereits auf die E-Abgabe umgestellt. Daraus ergab sich auch die Problematik mit dem E-DOC-Server.

Wir haben auch über die Entwicklung von „Mobile Library“ gesprochen – Information aus dem VBK: ExLibris hat einen Vertragsentwurf für die Lizenzierung von Library Mobile übermittelt, der bereits von der VBKZ und dem Juristischen Referenten der OBVSG geprüft und mit Anmerkungen/Änderungswünschen versehen wurde. Ob und wie Mobile Library kommen wird, wird sich zeigen.

Kommission für Buch- und Bibliotheksgeschichte

Vorsitzender: Norbert Schnetzer

Mitglieder: Dr. Karlheinz ALBRECHT († 2023), Mag. Reinhard BUCHBERGER, Ute BERGNER, Dr. Regina CERMANN, Dr. Leopold CORNARO, Dr. Thomas CSANADY, MMag. Veronika DRESCHER, Pol EDINGER, Waltraud FAISSNER, Kathrin FEICHTINGER BA, Mag. Pia FIEDLER BA, Dr. Andreas FINGERNAGEL (A), Dr. Christine GLASSNER, Dr. Hans GRUBER, Dr. Alois HAIDINGER, Dr. Ortwin HEIM, Mag. Christa HERZOG, Edith KAPPELLER BA MA MA, Mag. Monika KIEGLER-GRIENSTEIDL, Mag. Katharina KASKA, Mag. Patrik KENNEL, Mag. Beatrix KOLL, Mag. Dr. Christina KÖSTNER-PEMSEL, Mag. (FH) Markus KOSTAJNSEK, Andrea C. KOURGLI, Lena Christina KRÄMER BA MA, Mira KRALL MA, Mag. Martin KRICKL, Beatrix KRILLER-ERDRICH (A), Dr. Hannes LAMBAUER, Karl LENGER MA, Mag. Monia LETIZIA, Dr. Rudolf LINDPOINTNER, DI Manfred MAYER, Mag. Katharina MITSCHE MSc, Dr. Konstanze MITTENDORFER, Dipl.-Päd. Gregor NEUBÖCK MAS, MSc, Dr. Gertrud OSWALD, Ursula PARTOLL, MMag. Anna PINTER, Mag. Tina PODREPSEK, Mag. Bernhard RAMEDER, Mag. Larissa RASINGER, Dr. Martin HALTRICH, Univ.-Prof. Dr. Erich RENHART, Karin HAUSSNER, Dr. Martin ROLAND, Mag. Julian SAGMEISTER, Mag. Michaela SCHEIBL, Mag. Norbert SCHNETZER, Dr. Claudia SCHRETTNER-PICKER, Mag. Roland SILA, Dr. Claudia SOJER (A), Dr. Ursula STAMPFER, Dr. Maria STIEGLECKER MAS, Mag. Pamela STÜCKLER, Dipl. Rest. Fenna Yola TYKWER, Mag. Magdalena WIESER, MAS, Mag. Peter ZERLAUTH, Dr. Hans ZOTTER MAS

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit

Die Kommission für Buch- und Bibliotheksgeschichte widmet sich sämtlichen Belangen des Alten Buches. Zu den zentralen Aufgaben zählen Fortbildung, die Organisation übergreifender Arbeitsprojekte sowie die Förderung der Zusammenarbeit und des Wissensaustausches zwischen den im Altbuchbereich tätigen Bibliothekarinnen und Bibliothekaren. In der Kommission sind Kolleginnen und Kollegen aus öffentlichen und privaten Bibliotheken vertreten. Ziel ist es, möglichst viele im Altbuchbereich tätige Personen für die Mitarbeit in der Kommission zu gewinnen.

Sitzungstermine und Themen

In der Funktionsperiode 2022 bis 2023 wurden vier Sitzungen abgehalten. Schwerpunkt der Kommissionssitzungen bilden Berichte der Mitglieder über den Stand laufender Projekte und

die aktuellen Aktivitäten in den Bibliotheken. Hier zeigt sich das weite Feld der Tätigkeiten einer Altbuchbibliothekarin, eines Altbuchbibliothekars besonders deutlich.

13. Juni 2022 – Wienbibliothek im Rathaus

- Das Sub tabula-Projekt der ÖNB – ein Überblick (Mira Krall, Österreichische Nationalbibliothek)
- Die ÖNB und EDIT 16 (Solveigh Rumpf-Dorner, Österreichische Nationalbibliothek)
- Buchverkäufe aus österreichischen Klöstern in der Zwischenkriegszeit (Katharina Kaska, Österreichische Nationalbibliothek)

17. Oktober 2022 – Universitätsbibliothek Salzburg

- Neues aus der UB Wien (Christina Köstner-Pemsel, Universitätsbibliothek Wien)
- „Jetzt ist schon wieder was zurückgekommen“ – Die weite Reise des hl. Wolfgang von Texas nach Salzburg (Beatrix Koll, Universitätsbibliothek Salzburg)
- Der Waldrapp. Historische Quellen (Martin Roland, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

2. Mai 2023 – Innsbruck

- Juxtenbücher. Eine Quelle für Bücherbestellungen aus der Zeit von 1945 bis in die 1990er-Jahre (Reinhard Buchberger)
- Bibliotheca Wilthinensis digital. Virtuelle Zusammenführung von Sammlungen in Omeka S (Anna Pinter)
- Neues aus der UB Wien: Neue Video-Reihe „Objekt entdeckt“; Ausstellung „Reise nach Brasilien“; Erschließungsprojekte zu Fragmenten, Es Libris, Vorbesitzer und Buntpapiere (Christina Köstner-Pemsel)
- Aktuelle Projekt der SOSA Graz: Publikation „Bücherwelten“; Projekte „Kulturelles Erbe digital“ (Thomas Csanády)

23. November 2023 – Universitätsbibliothek Graz

- Netzwerkanalyse in der Scriptorienforschung (Katharina Kaska, Österreichische Nationalbibliothek)
- Projekte der UB Wien (Christina Köstner-Pemsel, Universitätsbibliothek Wien)
- Das Projekt „Kulturelles Erbe digital“ (Ute Bergner / Thomas Csanády, Universitätsbibliothek Graz)
- Buchpatenschaften an der UB Graz (Theresa Zammit Lupi, Universitätsbibliothek Graz)
- Der älteste bislang bekannte Text des Johannesevangeliums in UBG Ms 2058/2 (Erich Renhart, Universitätsbibliothek Graz)

Vorträge / Exkursionen

Auf dem 1. Österreichischen Bibliothekskongress in Innsbruck (Mai 2023) war die Kommission für Buch- und Bibliotheksgeschichte mit zwei Vortragsblöcken zu je drei Vorträgen vertreten.

- Sondersammlungen sichtbar machen. Das Handschriftenportal manuscripta.at (Maria Stieglecker, Österreichische Akademie der Wissenschaften)
- Die erzbischöfliche Hofbibliothek in Salzburg. Ein Rekonstruktionsversuch (Beatrix Koll, Universitätsbibliothek Salzburg)
- Vom Ablass zum Einkaufszettel. Historische Gedanken zu Einzelblatt und gebundenem Buch (Martin Roland, Österreichische Akademie der Wissenschaften)
- „Der Kaufmann, der Kaplan und der Kammerdiener. Bibliotheksnutzung im Zeitalter der Französischen Revolution“ (Pia Fiedler, Universitätsbibliothek Graz)
- Von der Bestandsliste zur wissenschaftlichen Edition. Genese einer Handschriftenbeschreibung (Thomas Csanády, Universitätsbibliothek Graz)

- Die faszinierende Welt der historischen Buntpapiere (Christina Köstner-Pemsel, Universitätsbibliothek Wien)

Exkursionen 13. – 15. Juni 2022:

- Führung durch die Loos-Räume und Präsentation einiger Zimelien der Wienbibliothek
- Historische Magazinräume der Universitätsbibliothek Wien
- Bibliothek Billrothhaus
- „Des Kaisers schönste Tiere“, Österreichische Nationalbibliothek
- Bibliothek Jüdisches Museum Wien
- Bibliothek Palais Liechtenstein

Exkursionen 17. – 19. Oktober 2022:

- Erzabtei St. Peter
- Archiv der Erzdiözese Salzburg
- DomQuartier, Führung durch die Jubiläumsausstellung

Exkursionen 24. November 2023:

- Führung durch die Werkstätten der Restaurierung und der Digitalisierung
- Rundgang durch die neue Hauptbibliothek „Vom Tiefspeicher bis zur Dachterrasse“

25. November 2023: 450 Jahre Jesuitenbibliothek Graz (1573-2023)

- Aus der Zeit gefallen. Das Alte Buch als Objekt menschlicher Intelligenz (Martin Haltrich)
- Meilensteine am Weg von der Societas Iesu zu den Sondersammlungen (Thomas Csanády)
- Der Grundbestand der Universitätsbibliothek Graz. Vom Kollegium zur Universität (Pia Fielder)
- Von alten Pergamenten, Katalogen und frühen Drucken (Erich Renhart)
- The Graz Mummy Book (Theresa Zammit Lupi)
- Vom Buchbindermesser ins Repositorium – Handschriftenfragmente an der Universitätsbibliothek Graz (Michaela Scheibl)
- Fehlerteufel im 16. Jahrhundert – neue Erkenntnisse zur Druckforschung (Tina Podrepsek)
- 180 Jahre Schreibkalender – Eine Zeitreise durch die Grazer Buchproduktion (Lena Krämer)
- Von der Feder zum Pixel. Die Digitalisierung von Büchern und Handschriften als Beitrag zur Forschung (Karl Lenger)
- Sondersammlungen | DIGITAL – die Sosa im 21. Jahrhundert (Ute Bergner)

Kommission für Erwerbungsfragen

Vorsitz: Christoph GENEWEIN, Elisabeth ZAK, Stv. Franz MICHELMAYR, Stv.

Mitglieder: Sophie BERGMANN; ADir.in Daniela BERCHTOLD; Mag. Georg FESSLER; Mag. Christoph GENEWEIN; Mag. Erhard GÖBEL; Elisa HAUKE; Christina HUGGLE, BA MA; Mag.a Christina LENDL; Franz MICHELMAYR; Mag. Marian MIEHL; ADir.in Maria MOIK; Maria REHBERGER; ADir.in Silvia REISINGER; Mag.a Margret SCHMIED-KOWARZIK; ADir.in Judith STRANZINGER; Elisabeth ZAK; Mag.a Evelyn ZECHNER-MATSCHEKO, MSC; MMag. Michael ZOJER, MSC

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit:

Die Kommission hat die Aufgabe, grundsätzliche sowie aktuelle Fragen im Bereich der Erwerbung zu behandeln. Insbesondere werden die Themen Erwerbungsgrundsätze, Erwerbungspolitik, Beschaffungsgrundlagen für die Selektion, Koordination und Buchhandel diskutiert, wie auch die Herausforderungen bezüglich der Einbindung neuer elektronischer Medien in bestehende oder neu zu schaffende Geschäftsgänge. Besonders im Zusammenhang mit elektronischen Medien wird die Zusammenarbeit mit anderen Kommissionen angestrebt. Auf dem Gebiet der Bestandsentwicklung möchte die Kommission Neuerungen aufzeigen und sich mit zukünftigen Fragestellungen der Bestandspolitik und deren Auswirkungen auf die Erwerbungsstätigkeit auseinandersetzen. Ziel der Kommission ist der fachliche Austausch und die Information der Mitglieder, die Veranstaltung von Vorträgen und Präsentationen sowie die Förderung der Zusammenarbeit der BibliothekarInnen.

Sitzungstermine und Themen:

7. Oktober 2022 (10:00 – 12:00 Uhr): online abgehaltene, interne Kommissionssitzung
Hauptthema war das sich in der Gesetzesbegutachtung befindende Buchpreisbindungsgesetz 2023 (BPrBG 2023) und die möglichen Auswirkungen auf die Erwerbungsabteilungen sowie auf den Buchhandel. Des Weiteren wurde die Änderung des Einfuhrumsatzsteuergesetzes für Warenimporte aus Drittländern (01.01.2021) und der Wegfall der Freigrenzen thematisiert. Es folgten Berichte über den aktuellen Stand von Ausschreibungen in den einzelnen Einrichtungen. Abschließend referierte Franz Michlmayr über dynamische und statische Reference Works von Springer Nature.

2. Mai 2023 (16:00-17:30): Kommissionssitzung im Rahmen des Bibliothekskongresses in Innsbruck

Ausschreibungen von Buchbindertätigkeiten auf Grund der Überschreitung des Schwellenwertes und bisherige Erfahrungen damit stellten das Kernthema der Sitzung dar. Ferner wurde die neue Erwerbungs-Benutzeroberfläche in ALMA und der damit einhergehende Schulungsaufwand in den einzelnen Einrichtungen sowie Schulungskonzepte thematisiert.

Sonstiges:

In der Funktionsperiode 2022-2023 sind die Kolleginnen Evelyn ZECHNER-MATSCHEKO (Montanuniversität Leoben), Elisa HAUKE (Universitätsbibliothek Graz), Christina LENDL (TU Wien Bibliothek) und Sophie BERGMANN (Universitäts- und Landesbibliothek Tirol) der Kommission für Erwerbungsfragen beigetreten.

Kommission für Fachhochschulbibliotheken

Vorsitz: Katja SAUER

Mitglieder: BAIER, Margit | CAPEK, Maria | FEHRINGER, Michaela | FELSBERGER, Gudrun | GOSCH, Elke | GÖTZ, Marion | HELLER-KÜNZ, Helene | HENSEL, André | HEPPEGER, Andreas | HOCHHAUSER, Günther | JUFFINGER, Katharina | JURIGA, Isabella | KIESLINGER, Christian | KIRCHMAIR, Susanne | KÖSTL, Christof | MERSITS, Susanna | MOSER, Michael | NEUSSL, Petra | RATHMANNER-SPITZBART, Margit | SCHINDLER, Ilse | TORGGLER, Andrea | ULLMER, Rebecca | VILLÁNYI, Márton | WIESER, Julijana | ZIMMERMANN, Julia

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit:

- Der Austausch über gemeinsame Anliegen und Themen wie z. B. Open Access, Datenbanken, KEMÖ, Bibliothekssoftware, Bibliotheksstatistik usw.
- Die Organisation von Thementagen und Sitzungen zu speziellen Themen.
- Der schnelle, unkomplizierte Austausch bzw. die Abstimmung bei plötzlich auftretenden Ereignissen (z. B. Pandemie).
- Die Sichtbarmachung der Fachhochschulbibliotheken und deren Anliegen/Themen in den eigenen Einrichtungen und in übergeordneten Gremien.

Sitzungstermine und Themen:

Die Kommission trifft sich mindestens 1-2 mal im Jahr persönlich bzw. online:

- Thementag (Dauer 1-2 Tage) an einer FH
- Physische Sitzungen im Rahmen diverser Veranstaltungen
- Kurze Online-Sitzungen zu Themen wie Alma, Primo, Open Access u. v. m.

Neben den Treffen findet die Kommunikation verstärkt per E-Mail bzw. über den Moodle-Kurs „Fachhochschulbibliotheken“ statt.

FH-Thementag 2023, 14. & 15.02.2023 an der FH St. Pölten

Inhalte:

- Forschungsdaten an der FH St. Pölten
- Zeitschriftenworkflow mit Alma
- Selbst geschusterte Tools im BIB-Alltag
- Führung durch FH St. Pölten & Bibliothek
- Darstellung der SDGs in Forschungsinformationssystemen & Umsetzung der FH OÖ und anschließende Diskussion
- FWF-Pauschale & FHK
- ChatGPT: Wie können Bibliotheken dies verwenden?
- OPUS an der FH Campus 02
- Literarischer Speisezettel
- Öffnung Bibliothek außerhalb der Öffnungszeiten an der FH Joanneum
- Bibliotheksmarketing

Sitzung am 13.09.2023 an der FHWien der WKW

Inhalte

- Festveranstaltung 2024: 20 Jahre Kommission der Fachhochschulbibliotheken
- Offene Themen / News-Runde
 - Mehrwertsteuer
 - OBVSG-Beirat & Aufträge
 - BIB-Evaluierung
 - FWF & OA-Pauschalen
 - KEMÖ & Wunschkonsortien
 - Archivierung von Lehrmaterialien
 - Masterarbeiten digital

Sitzung am 23.11.2023 via MS-Teams

Inhalte

- 20 Jahre Kommission der Fachhochschulbibliotheken: Termin, Ort, Programm
- Offene Themen

- FWF OA Pauschale
- Kundenzufriedenheitsanalyse
- Repository: Was wir veröffentlicht?
- KI in AGBs oder Verträgen

Kommission für Genderfragen

Vorsitz: Monika BARGMANN

Mitglieder: k.A.

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit:

Die Kommission befasst sich unter anderem mit folgenden Themen:

- geschlechtergerechte Inhaltserschließung (Beschlagwortung, Klassifikation)
- geschlechtergerechte Kinder- und Jugendliteratur
- Bibliothekarinnengeschichte
- Berufsbild und Image von Bibliothekarin - Bibliothekar
- LGBTQIA*-Bibliothekar_innen
- LGBTQIA*-Benutzer_innen
- prekäre Arbeitsbedingungen und ihre geschlechterspezifische Ausprägung
- geschlechterspezifische Berufsfragen

Feministische Bibliothekar*innen benennen seit Ende der 1970er Jahre die androzentristische und sexistische Prägung konventioneller Normdateien, Klassifikationen, Thesauri etc. Fehlende Begriffe, diskriminierende Bezeichnungen oder Nicht-Nennungen generieren sprachliche Ausschlüsse, Geschlechterstereotypisierungen und Diskriminierungen – die zudem intersektional sind und sich in wirkmächtiger Verschränkung der Kategorien Geschlecht, Rassismus und Ableismus manifestieren. Und sie tragen dazu bei, dass diese – etwa durch die Recherchefunktion „Relevanz“ – fortgeschrieben werden.

Sitzungstermine und Themen:

Die Kommission für Genderfragen hat nach längerer Schaffenspause wieder ein kräftiges Lebenszeichen von sich gegeben: Im Mai 2022 wurde gemeinsam mit frida, dem Verein zur Förderung und Vernetzung frauenspezifischer Informations- und Dokumentationseinrichtungen in Österreich, der Online-Workshop „Geschlechtergerechte Sacherschließung“ abgehalten. Wir konnten über hundert Teilnehmer*innen aus mehreren europäischen Ländern begrüßen. <https://frida.at/projekte/geschlechtergerechte-sacherschliessung-workshop-11-mai-2022>

Aus dem Workshop sind auch konkrete Aktivitäten, beispielsweise im Zusammenhang mit der GND und einer Erweiterung der Liste der fachlichen Nachschlagewerke um genderspezifische Werke, hervorgegangen.

Kommissionssitzungen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

Kommission für Informationskompetenz

Vorsitz: Michaela ZEMANEK

Mitglieder: Helmut DOLLFUSS, Karin LACH, Reinhard KERB, Daniela KÖCK, Michaela LINHARDT, Shkelqim REDZEPI, Roland ROBWEIN, Christoph SCHÄFFLER, Magdalena M. M. SCHNEIDER, Ariella SOBEL, Birgit STIGER, Valentin UMLAUFT, Anton WALDER, Michaela ZEMANEK.

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit

- Förderung von Informationskompetenz
- Organisation von Veranstaltungen zur Informationskompetenz: Die Kommission veranstaltet gemeinsam mit der deutschen Kommission Informationskompetenz und der Schweizer AG Informationskompetenz den „Informationskompetenz-Tag“, eine zweijährliche stattfindende Tagung zur Informationskompetenz. Außerdem finden fallweise Fortbildungen und andere Veranstaltungen in Österreich statt.
- Vernetzung zur Informationskompetenz in Österreich und international
- Austausch von Theorie und Praxis zur Informationskompetenz
- Gestaltung des österreichischen Informationskompetenzportals

Sitzungstermine und Themen

- 41. Sitzung Dienstag, 21.03.2023, 10:30-12:00 Uhr, online via Zoom.
 - Planung der öffentlichen Sitzung der Kommission am Bibliothekskongress 2023 in Innsbruck. Diskussion über geeignete Themen für die öffentliche Sitzung. Als Thema wird „Vernetzungsmöglichkeiten für Teaching Librarians“ gewählt. Diskussion von Vernetzungsmöglichkeiten national und international und dafür erforderliche Infrastruktur.
 - Austausch über die Präsentation der Schulungsprogramme an verschiedenen Universitätsbibliotheken.
- 42., öffentliche, Sitzung am Dienstag, 2. Mai 2023, 15-16.30 Uhr, vor Ort an der Universität Innsbruck, im Rahmen des 1. Bibliothekskongresses.

Aus Österreich waren nur wenige Teilnehmer*innen gekommen, weil die meisten Kongressteilnehmer*innen erst am Mittwoch anreisen. Eingeladen waren auch die Kolleg*innen der Deutschen gemeinsamen Kommission Informationskompetenz sowie der Schweizer AG Informationskompetenz. Von der Deutschen Kommission nahm niemand am Bibliothekskongress in Innsbruck teil; gekommen war aber Fabian Franke, Vorsitzender der AG Informationskompetenz im Bibliotheksverbund Bayern, früher auch Vorsitzender der Deutschen Kommission Informationskompetenz. Von den Schweizer Kolleg*innen nahm Gary Seitz (UB Zürich) an der Sitzung teil,

- Die Kollegen berichteten von den Vernetzungsaktivitäten in Deutschland bzw. der Schweiz. In Deutschland gibt es eine bundesweite Mailingliste und eine der AG Bayern. Auf Informationskompetenz.de gibt es einen Blog; früher gab es einen Round Table zu IK in Präsenz. Der Schweizer Kollege berichtete sehr ausführlich von der Organisation und den Aktivitäten der Schweizer AG Informationskompetenz. Es werden Workshops veranstaltet, es gab einen Newsletter; es werden regelmäßig virtuelle Stammtische abgehalten.
- Der Schweizer Kollege von der UB Zürich berichtete kurz vom Stand der Planung für den nächsten Informationskompetenz-Tag, der 2024 an der UB Zürich stattfinden wird.
- Kurzer Austausch über Literaturverwaltungstools.
- 43. Sitzung am Donnerstag, 28. September 2023, 11- 12.30 Uhr, online via Zoom

- Die Vorsitzende berichtet von der ersten Besprechung mit den Kollegen aus der Schweiz und Deutschland zur Planung des 4. IK-Tages in Zürich 2024, zu Organisation, Zeitplan und Formulierung des Call for Papers.
- Die Kommission möchte Vernetzungsmöglichkeiten für Teaching Librarians schaffen und diskutiert über verschiedene Möglichkeiten, dies zu realisieren. Sie beschließt, die Idee des virtuellen Stammtisches der Schweizer Kollegen aufzugreifen und umzusetzen. Diskussion über die Ausgestaltung und mögliche Themen. Als Termin für den ersten Stammtisch wird Ende November festgesetzt.

Vorträge / Veranstaltungen

Am Donnerstag, 23. 11. 2023, 13.00 bis 13.45 Uhr, veranstaltete die Kommission den ersten „virtuellen Stammtisch der Kommission Informationskompetenz“ via Zoom, der mit 24 Teilnehmer*innen in angeregtem Austausch erfolgreich stattfand.

Sonstiges

Manuela Rohrmoser (UB Wien) ist infolge Pensionierung mit Ende 2022 als Mitglied der Kommission ausgeschieden. Valentin Umlauf und Anton Walder (beide ULB Tirol) sind im April 2023 der Kommission beigetreten.

Kommission für Landesbibliotheken

Vorsitz: Dr. Anita EICHINGER, Mag. Marion KAUFER

Mitglieder: Dr. Johannes ANDRESEN, Mag. Hans-Joachim ALSCHER, Dr.in Anita EICHINGER, Mag. Thomas FEURSTEIN, Mag. Michael JANIK, Mag.a Christina KINZNER, Mag.a Marion KAUFER, Msc, Mag.a Katharina KOCHER-LICHEM, Mag.a Barbara KOLLER-BRETTENTHALER, Mag. (FH) Markus KOSTAJNSEK, Mag. Jakob PERSCHY, Mag.a Renate PLÖCHL, Mag.a Eva RAMMINGER, Mag. Julian SAGMEISTER, Dr.in Ursula SCHACHL-RABER, Mag. Herbert SCHUSTER

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit:

Die Kommission für Landesbibliotheken widmet sich der Kooperation und wechselseitigen Unterstützung der Landesbibliotheken sowie speziellen Fragen und aktuellen Themen, die für Landesbibliotheken besonders relevant sind:

- Regionale Bibliotheksentwicklung
- Koordination von regionalen Bibliotheksaufgaben
- Bibliotheksaufgaben und Bibliotheksmanagement im Umfeld von Landesverwaltungen
- Landesbibliographie
- Probleme des Pflichtexemplars, insbesondere des elektronischen Pflichtexemplars
- Kooperation Bibliotheken, Archive, Museen (BAM)
- Digitalisierungsstrategien in Bibliotheken

Sitzungstermine und Themen

23.-24. Juni 2022 UB Innsbruck

Vorträge:

- Maria Müller (SUUB Uni Bremen): Metadatenmodell für die Bestandssicherung für den Speicherverbund Nord
- Wolfgang Mayer (UB Wien): Nationale und internationale Kooperationen zur gemeinsamen Bestandsarchivierung unter Berücksichtigung eines Metadatenmodells im österreichischen Verbund
- Marion Kaufer: sMapshot

Berichte aus den Landesbibliotheken:

- Marion Kaufer: Umbau Vorarlberger Landesbibliothek
- Katharina Kocher-Lichem: KOHA
- Johannes Andresen: Zeitschrift – digital in gesterns Zukunft
- Anita Eichinger/Alexandra Egger: Citizen Science

Als Gast bei der Kommissionssitzung hat Mag. Beat Vogt MAS IS von der Liechtensteinischen Landesbibliothek Bereichsleitung Liechtensteinensia teilgenommen.

10./11. November 2022 tagt auf Einladung der Wienbibliothek im Rathaus die Kommission der deutschen Landesbibliotheken in Wien.

2. Mai 2023: Universität Innsbruck im Rahmen des Bibliothekskongresses

Berichte aus den Landesbibliotheken

11.-13. Oktober 2023: Bozen, Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann

Wie verändert Künstliche Intelligenz die Arbeit von/in Bibliotheken?

Berichte aus den Landesbibliotheken

- Hannes Werthner, Professor für Informatik i.R., TU Wien, Initiator des [Manifests für Digitalen Humanismus](#) „Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“
- Stefan Prader, Schulbibliotheksdienst Bozen „Der Einsatz von Chat GPT im Bildungs- und Kulturbereich“

Workshop: KI-Anwendungen in Landesbibliotheken

Kommission für Musik

Vorsitz : Carl-Ulrich FRIEDERICI, Stellvertreter: Robert SCHILLER

Mitglieder: Lorenz BENEDIKT, Armin BRINZING, Agnes DRUCKER, Reinhold ELLENZOHN, Stefan ENGL, Carl-Ulrich FRIEDERICI, Gabriele FRÖSCHL, Barbara FUCHSLEHNER, Benedikt LODES, Petra MACHACEK, Katharina MITSCHKE, Irmgard MÜLLER, Ingrid NAFTZ, Daniel REVERS, Robert SCHILLER, Barbara SCHWARZ-RAMINGER, Michael STAUDINGER, Marc STRÜMPER, Christa TRAUNSTEINER, Katharina WEISSMANN

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit:

Die Kommission hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich auf verschiedene Art und Weise um die Belange von Musikbibliotheken in Österreich zu kümmern.

Wesentlich ist der Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen den Mitgliedsbibliotheken und die Informationsvermittlung zu spezifischen Themen. Das umfasst auch die Berichte der Mitglieder aus Ihren Bibliotheken, anderen Gremien und von Teilnahmen an (inter-)nationaler (musik-)bibliothekarischer Veranstaltungen.

Zu den Kernthemen gehört auch die Erschließung von Musikalien nach den aktuellen Regelwerken und die aktive Einbringung in die Entwicklung der Musikalienkatalogisierung.

Bei Bedarf wird die Initiierung von Arbeitsgemeinschaften für spezielle Aufgaben und Probleme und die Organisation von fachspezifischen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen angestrebt.

Die Kooperation mit anderen Fachverbänden wird vor allem durch die Zusammenarbeit mit IAML-Austria praktiziert.

Sitzungstermine und Themen:

Die Kommission tritt aktuell einmal jährlich zusammen. Angestrebte werden zwei Sitzungen pro Jahr.

37. Sitzung: Salzburg, Universität, Unipark Nonntal, 22.08.2022

- Kommissionsinterna (Personalien/Mitgliederwechsel: Austritte wg. Pensionierung und Aufnahme eines neuen Mitglieds)
- Neue Website der VÖB - Gestaltung der Kommissionsseite / Referent i.V.: Carl-Ulrich Friederici (Vergleich mit der alten Website, Erneuerung der Inhalte der Seite soll umgesetzt werden).
- Vortrag: Portfolio & Showroom – ein Forschungsinformationssystem für Kunst und Wissenschaft / Referent*innen: Veronika Kocher, Philipp Mayer (Vorstellung des Projektteams und des Produkts Portfolio/Showroom).
- RDA/Alma – RDA Neuigkeiten, RDA/Alma Schulungen für Musikalien / Referent: Christoph Steiger
- Informationen zur RDA-DACH-Arbeitsgruppe und zum DACH-Erschließungshandbuch. Schulungen erst nach Abschluss des Toolkits sinnvoll. Diskussion über die Aufnahme der speziellen Anforderungen der Musikbibliothek in den Ausbildungslehrgang und über den Bedarf an Schulungen.
- Neuigkeiten aus den Bibliotheken und Gremien

38. Sitzung: Innsbruck, Haus der Musik, 02.05.2023 - Gemeinsame Sitzung mit der IAML-Austria

- Interna der IAML – Austria und der VÖB-Kommission für Musik (Personalien/Mitgliederwechsel: 1 Kommissionsaustritt wg. Pensionierung und Aufnahme von zwei neuen Mitgliedern)
- Informationen zum IAML-Kongress 2025 in Salzburg
- Das Informationskompetenzangebot an der Universität Mozarteum / Referenten: Daniel Revers, Katharina Steinhauser

Besonderheiten der Musikrecherche in einer Magazinsbibliothek erfordern spezifische Kenntnisse des Nutzers. Ziele des Informationskompetenzangebots: Bewusstmachung der Bibliothek und des Schulungsangebots bei den Studierenden, Vermittlung von Recherchefähigkeiten, individuelle Unterstützung bei Recherchen.

Einbindung der Bibliothek in Pflichtveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“. Schulungen von neuen Bibliotheksangeboten.

- Vortrag mit Diskussion: „Was muss ich können und wie erhalte ich diese Kenntnisse? Aktuelle Anforderungen an das Personal in Musikbibliotheken“ / Referent: Jürgen Diet (BSB München)

Überblick über die aktuellen Anforderungen an das Personal in Musikbibliotheken und zu den unterschiedlichen Ausbildungs- und Fortbildungsangeboten in Deutschland und Österreich. Eine spezielle Ausbildung in diesem Bereich fehlt in Österreich.

Diskussion über fehlenden Nachwuchs bei der Besetzung von Stellen. Erforderliche Kompetenzen müssen erst nach der Anstellung erworben werden.

- Allfälliges
Vorstellung des neuen VÖB-Webauftritts der Kommission. Inhaltliche Neu- bzw. Umgestaltung der Kommissionsseite.
- Führung durch das „Haus der Musik“

Sonstiges:

In der Funktionsperiode 2021-2023 sind die Kollegen Thomas Aigner (Wienbibliothek im Rathaus), Wolfgang Benedikt (Gustav-Mahler-Privatuniversität Klagenfurt) und Johannes Lackinger (Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz) aufgrund ihrer Pensionierung ausgeschieden.

Beigetreten sind: Ingrid Naftz (Universität für Musik und darstellende Kunst Graz), Katharina Mitsche (Gustav-Mahler-Privatuniversität Klagenfurt), Petra Machacek (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien)

Kommission für Nachlassbearbeitung

Vorsitz: Jürgen THALER

Mitglieder: Dr. Marcel ATZE, Mag. Dr. Markus ENDER, Mag. Georg HOFER, Dr. Elmar LENHART, Mag.a Michaela SCHEIBL, MSc, Dr. Jürgen THALER, Mag. Martin WEDL, Lina Maria ZANGERL, M.A.

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit:

Die Kommission für Nachlassbearbeitung besteht seit Oktober 1997 (vgl. VÖB-Mitteilungen 50 [1997] 3/4). Sie behandelt Fragen und Probleme aus dem Bereich der Verwaltung von Nachlässen und modernen Autographen. Dabei wird eng mit dem vom Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek und der Handschriftensammlung der Wienbibliothek im Rathaus initiierten und verantworteten Portal der österreichischen Literaturarchive KOOP-LITERA zusammengearbeitet.

Die bisherigen Arbeitsergebnisse drücken sich aus in Empfehlungen, aktuell in der Empfehlung des Regelwerks „Ressourcenerschließung mit Normdaten in Archiven und Bibliotheken“ (RNAB), das das alte Regelwerk RNA („Regeln zur Erschließung von Nachlässen und Autographen“) ablöst.

Kommission für Formalerschließung

Kommission wurde auf Wunsch der Kommissionsmitglieder mit Ende 2023 aufgelöst. Die fachliche Tätigkeit erfolgt in anderen Gremien insbesondere im OBV.

Kommission für Periodika und Serienpublikationen

Vorsitz: Mag.^a Margret SCHMIED-KOWARZIK

Mitglieder: MMag. Magdalena ANDRAE, Maria BAUMANN, Albert BUTTER, Ursula DROBNITSCH, Eva EBERWEIN, Janet EHRENLEITNER, BA, Margit FAULAND, Dr. Barbara FUCHS-REIDINGER, Mag. (FH) Ingrid HAAS, Sandra HERMANN, Guenther KAINZ, Bianca KRASNEK, BA MSc, Bernhard KURZ, Ines LUCKENEDER, Georg Mattes-ZIPPENFENIG, Karin MÜLLER, Dr. Michael NONNATO, Franz PICHLER, Mag. Erika PÖRNBACHER, Birgit PUNTIGAM, Maria REHBERGER, Barbara SCHARNAGL, Annett STÖGER, Claudia WEITLANER, Manuela WIESINGER, Monika WINKLER, Mag. Evelyn ZECHNER-MATSCHKO MSc, MMag. Michael ZOJER

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit

Die Kommission hat die Aufgabe, aktuelle Fragen und Probleme im Bereich der Erwerbung, des Geschäftsganges und der Verwaltung von gedruckten und elektronischen Zeitschriften, Zeitungen und Fortsetzungen zu behandeln. Insbesondere werden die Themen Beschaffung, Erwerbung und Erwerbungscoordination, Zeitschriftenhefteverwaltung, Präsentation und Benutzung, Speicherung und Konservierung, neue Entwicklungen und Systeme der Verwaltung elektronischer Zeitschriften und die Erschließung von Zeitschriften behandelt. Ziel der Kommission ist die Information und fachliche Beratung der Mitglieder, Veranstaltung von Vorträgen und Präsentationen sowie Diskussionen neuer Entwicklungen der Periodikverwaltung.

Sitzungstermine und Themen

Die Online-Sitzung am 18. November 2022 war dem Erfahrungsaustausch über Print-Zeitschriftenausschreibungen gewidmet.

Am 16. Dezember 2022 fand eine Online-Sitzung mit mehreren Vorträgen statt. Zu Beginn sprach Mag. Daniel Formanek von der Med Uni Wien über die Erfahrungen mit dem Linking-Tool BrowZine/Libkey.

Kommission für Rechtsfragen

Vorsitz: Thomas LUZER

Mitglieder: Gudrun LUGER, Thomas LUZER, Andrea NEIDHART, Josef PAUSER, Christian RECHT, Roland ROBWEIN, Renate SCHÖNMAYR, Birgit STIGER

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit:

Die Kommissionsarbeit besteht hauptsächlich in der Beantwortung juristisch relevanter Fragen, die an die Mitglieder herangetragen werden bzw. in der Beratung des Präsidiums bei rechtlichen Fragen.

Im Jahr 2022 wurde eine Stellungnahme zur Reform des Buchpreisbindungsgesetzes erstellt.

Sitzungstermine und Themen:

Die Kommission verrichtet ihre Arbeit informell. Hauptsächlich werden Mails ausgetauscht und so vor allem konkrete Fragen beantwortet.

Kommission für Sacherschließung

Vorsitz: Mag.^a Veronika PLÖSSNIG MSc, stellv. Dr. Kurt SCHÄFER MSc

Mitglieder: DI Werner ABLASSER, Mag.a Karin BITZAN, Mag. Ernst CHORHERR, Mag.a Christina HAMETNER, Mag. Michael HESS, Kathrin HUI-GREGOROVIC, BA Mus.MH, Mag. Christian KIESLINGER, MSc, Wolfgang KÖHLE, Ing. Josef LABNER, Mag.a Veronika PLÖSSNIG, MSc, Monika PRUCKER, Dr.in Barbara RUSSEGGER, Mag.a Nicole SAGER, Mag. Julian SAGMEISTER, Dr. KURT SCHAEFER, MSC, SARAH STOWISEK, BAKK., Dr. Christoph STEINER, Dr. Rainer STELTZER, MSc, Mag.a Birgit STIGER

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit:

Die Kommission für Sacherschließung (KofSE) möchte ein Forum für die Fachdiskussion aktueller Fragen der inhaltlichen Erschließung in Österreich bieten.

Sie hat die Aufgabe, sich allen Themen einer zeitgemäßen bibliothekarischen Inhaltserschließung zu widmen und hat sich zum Ziel gesetzt, Tendenzen und Entwicklungen auf diesem Gebiet zu rezipieren und in Kommissionssitzungen und Fortbildungsveranstaltungen an Interessierte weiterzugeben. Regelmäßig soll so die Möglichkeit für einen österreichweiten fach einschlägigen Gedanken- und Erfahrungsaustausch über innovative Methoden und multilaterale Projekte ebenso wie über funktionelle Verbesserungen in der eigenen täglichen Praxis in Bearbeitung und Benutzerbetreuung geboten werden.

Sitzungstermine und Themen:

11. Mai 2022:

Workshop Geschlechtergerechte Sacherschließung der Kommission für Genderfragen

KofSE-Mitglied Dr. Rainer Steltzer hält im Rahmen des Workshops folgenden Vortrag: "G(d)ND(er) Trouble? Aspekte von Gender in der Gemeinsamen Normdatei"

2. Mai 2023:

öffentliche Sitzung im Vorfeld des 1. Österreichischen Bibliothekskongresses in Innsbruck, Vorträge und Themen:

Dr.ⁱⁿ Silvia Gstrein / Mag.^a Anna Pinter (beide ULB Tirol): "Virtuelle Ausstellungen an der ULB Tirol: Omeka S"

Simon Kellner / Valentin Umlauf (beide ULB Tirol): "Tiroler Autor*innen in der Digitalen Bibliothek. Datenanreicherung in der GND und Wikidata"

Mag.^a Andrea Neidhardt / Dr.ⁱⁿ Martina Cuba (beide UB Wien): ET Ravi /aktueller Stand

Vorträge:

Die KofSE hat im Rahmen des 1. Österreichischen Bibliothekskongresses 2023 in Innsbruck am 3. Mai 2023 zwei Vortragspanels mit den folgenden Vorträgen zusammengestellt, die von Veronika Plößnig moderiert wurden:

- Dr. Christoph Steiner (ÖNB) und Ing. Josef Labner (OBVSG): „Der Digitale Assistent DA-3 – halbautomatische Inhaltserschließung nach Maß“
Der Vortrag hatte die Funktionsweise sowie die Einführung des DA-3 im Österreichischen Bibliotheksverbund 2020 sowie seine aktuelle Weiterentwicklung zum Inhalt.
- Armin Kühn (BSZ): „Aktuelles aus der Sacherschließung im K10plus: Der DA-3 sowie maschinelle Anreicherungsverfahren“
Der Vortrag stellte den Digitalen Assistenten in seiner Ausprägung im K10plus vor, thematisierte dessen Einführung im K10plus sowie den derzeitigen Funktionsumfang, die eingesetzten Sacherschließungssysteme und das Entwicklungspotential der Anwendung. Zusätzlich wurden die im K10plus eingesetzten Verfahren zur maschinellen Titelanreicherung mit Sacherschließungselementen, deren Leistungsumfang und -grenze vorgestellt.
- Uma Balakrishnan, Stefan Peters (beide GBV/VZG): „Einführung in das Mapping-Tool Cocoda und das automatische Anreicherungsverfahren colirich“
Der Vortrag gab einen Einblick in das gesamte Verfahren der Anreicherung von der Erstellung und Auswahl von Mappings bis zur Eintragung in den K10plus. Dabei wurden die APIs zur Abfrage von passenden Mappings, der Ansatz für die Qualitätssicherung sowie die Webanwendung Cocoda mit einer Überführung von Mappings in colirich live vorgestellt.
- Helga Karg (DNB): „GND – Einsatz der GND zur intellektuellen und maschinellen Erschließung in der Deutschen Nationalbibliothek“
In der DNB wird die GND sowohl für die intellektuelle als auch für die maschinelle Erschließung eingesetzt, so Helga Karg: „Dabei ist die Nutzbarmachung der GND für maschinelle Erschließung von besonderer Bedeutung. Die maschinellen Ergebnisse werden im Rahmen eines Qualitätsmanagements evaluiert. Ziel ist die intelligente Verzahnung von Mensch und Maschine, bei der Fachwissen und innovative Nutzung von automatischen Verfahren in einem optimierten Zusammenspiel genutzt werden“.
- Dipl.-Ing Elisabeth Mödden (DNB): „Maschinelle Beschlagwortung mit der GND – ein Blick in die Werkstatt der Deutschen Nationalbibliothek“
In der Deutschen Nationalbibliothek werden seit 10 Jahren maschinelle Verfahren der Künstlichen Intelligenz (KI) genutzt, um möglichst viele Publikationen mit inhaltsbeschreibenden Metadaten anzureichern und damit das Suchen und Finden in Informationssystemen zu unterstützen. Im April 2022 wurde die alte Erschließungssoftware durch die neuentwickelte „Erschließungsmaschine“ abgelöst. Der Vortrag von Elisabeth Mödden gab einen Überblick über den aktuellen Stand der Erschließungsmaschine und das KI-Forschungsprojekt.
- Marcel Gygli, Oliver Sievi (SNB): „Ein Innovation Fellow in der Schweizerischen Nationalbibliothek“
Im Rahmen des Projekts Innovation Fellow befasste sich die Schweizerische Nationalbibliothek (NB) mit Machine Learning (ML), um erste Erfahrungen zu sammeln. Drei Ideen wurden vertieft, wobei ein Wissenstransfer stattfinden sowie Design Thinking und agiles Projektmanagement angewendet werden sollte:
 - Automatische Klassifizierung der Sachgruppen von E-Dissertationen
 - Gesichtserkennung für Fotoarchive
 - (Semi)-Automatische Inhaltserschließung für die Plakatsammlung mit existierenden Methoden

Sonstiges:

Die KofSE hat 2022 und 2023 keine weiteren eigenen Sitzungen durchgeführt, sondern sich auf die Vernetzung mit den Online-Sitzungen und Vorträgen anderer Gremien im Kontext der inhaltlichen Erschließung konzentriert, indem zu Online-Vorträgen und Meetings eingeladen wurde.

Als Beispiele sind u.a. zu nennen:

- Workshop "Computerunterstützte Inhaltserschließung" findet am 16./17. November 2022(online)
- Workshop Computerunterstützte Inhaltserschließung 14.-15. November 2023 (online)
- Plattform Praxis der Sacherschließung: Von der ZRSE des OBV 2023 ins Leben gerufene Plattform zum Austausch zu Themen der verbalen Sacherschließung im OBV. Online- Meetings finden in regelmäßigen Abständen statt.

Kommission für Theologische Spezialbibliotheken

Vorsitz: Dipl. Theol. Ingo R. GLÜCKLER, M.A. (LIS), M.Th. (Abdn.)

Mitglieder (neu (N) und ausgeschieden (A)) – Stand Dezember 2023: Ingo R. GLÜCKLER, Diözesanbib. & KU Linz, Katharina PENNER, Campus Danubia, Josef KERN, Diözesanbib. & KU Linz, Markus BÜRSCHER, Diözesanbib. & KU Linz, Irene KUBISKA-SCHARL, Bereich Kultur und Dokumentation der Orden (N), Sonja SCHUH, Theol. FB Graz, Karin SCHAMBERGER, Stift Admont (A), Manfred MASSANI, Kapuziner Innsbruck (A), Bernhard HUMPEL, Diözesanbib. Salzburg, Verena BULL, UB Salzburg, Mike FREUDENTHALER Theol. FB Innsbruck, Claudia KASER, Theol. HS Brixen, Regina MÜLLER, Theol. FB Wien, Maximilian Alexander TROFAIER, Schottenstift (N), Petrus SCHUSTER, Stift Kremsmünster, Clemens STEINHUBER, Stiftsbib. Heiligenkreuz, Florian MAYRHOFER, Stiftsbib. Heiligenkreuz, Isabella ZÖCHLING, Jesuiten Wien, Pol EDINGER, Minoriten Wien (N)

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit

Die zentralen Aufgaben der Kommission sind eine Vertretung gemeinsamer Anliegen nach außen, Fortbildung, Vorbereitung übergreifender Arbeitsprojekte und Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Vertreter:innen und den Leiter:innen einzelner theologischer Bibliotheken an staatlichen Universitäten, privaten Hochschulen sowie Ordens- und Diözesanbibliotheken.

Ziel: Kooperationen und Synergien in (nahezu sämtlichen) bibliothekarischen Belangen, insbesondere Bestandserhaltung, -aufbau, -erschließung, -bereitstellung und -vermittlung. Auch Fragen, die Benutzer:innen und die Trägerschaft der Bibliotheken betreffen, sind Thema. Nicht zuletzt werden auch politische Aufgaben, unter der Perspektive der Verantwortung der Gesellschaft gegenüber, wahrgenommen.

Die Kommission versteht sich als österreichweites Netzwerk für wissenschaftliche Bibliothekar:innen aus theologischen Spezialbibliotheken und als Expert:innengruppe, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten den kleinen theologischen Spezialbibliotheken – häufig OPLs - Information und Hilfe anbietet. Sie pflegt darüber hinaus internationale Kontakte auf EU-Ebene (BETH/CIABT; AKThB, VkwB), nach Osteuropa und in die USA (ATLA). Dabei erstellt sie eine(online) Liste der Adressen der österreichischen theologischen Bibliotheken und ihrer Sammelschwerpunkte.

Sitzungstermine und Themen

Auflistung der abgehaltenen Sitzungen inkl. Ort, Datum und inhaltlicher Kurzbeschreibung:

48. Sitzung der VÖB-Kommission für Theologische Spezialbibliotheken im Bereich Kultur und Dokumentation der Ordensgemeinschaften Österreich, Freyung 6/1/2/3, 1010 Wien, Österreich: Donnerstag, 24. November 2022.

Themenschwerpunkt: KoBi – Katalog der Ordensbibliotheken.

Impulsvortrag: Einführung in den Bereich Kultur und Dokumentation der Ordensgemeinschaften Österreich mit besonderem Augenmerk auf den Fachbereich Bibliothek (Irene Kubiska-Scharl, Bereich Kultur und Dokumentation der Ordensgemeinschaften Österreich). Kubiska-Scharl stellt den Bereich Kultur und Dokumentation der Ordensgemeinschaften Österreich und dessen einzelne Aufgaben vor. Danach erfolgt eine spannende Führung durch die Bibliothek des Bereichs.

Impulsvortrag: NEU - KOBi - Katalog der Ordensbibliotheken (Sonja Führer, St. Peter/Salzburg). Führer stellt den Katalog der Ordensbibliotheken (KOBi), den Metadateneditor und die Modalitäten einer Teilnahme für Ordensbibliotheken vor. Der Bibliothekskatalog KOBi wurde im Jahr 2021 vom Bereich Kultur und Dokumentation der Österreichischen Ordenskonferenz ins Leben gerufen. Dieser Katalog ermöglicht eine umfassende Recherche im Bestand der teilnehmenden österreichischen Ordensbibliotheken. Derzeit sind rund 170.000 Titelsätze abrufbar, darunter auch einige Exemplare, die bisher in Österreich nur durch diesen Katalog nachweisbar sind. Ziel dieses neuen Verbundkatalogs ist es, das schwer zugängliche Büchererbe österreichischer Ordensgemeinschaften zu erschließen. Dieses Erbe dokumentiert nicht nur das seelsorgliche, sondern auch das kultur- und geistesgeschichtliche Wirken über Jahrhunderte hinweg. Der Katalog verwendet das moderne Bibliothekssystem KOHA und soll somit das Erbe sichtbar machen und wissenschaftlich nutzbar gestalten. Primär dient der Katalog der Unterstützung der Ordensgemeinschaften in Österreich bei der Bestandsaufnahme. Er bietet auch Forschungshilfe und fungiert als digitaler "Aufbewahrungsort" für (kultur-) historische sowie künstlerische Zeugnisse der Ordensgemeinschaften.

Impulsvortrag: Naturwissenschaftlicher Altbestand der Bibliothek des Priesterseminars Linz

- Formalerschließung, Systematisierung und Erfassung der Provenienzen (Eva-Maria Elbl, Wien und Günther Hochhauser, Diözesanbibliothek Linz). Die Abschlussarbeit im Universitätslehrgang Information and Library Studies befasste sich mit der Erschließung des naturwissenschaftlichen Altbestands der Bibliothek des Priesterseminars Linz. Dabei wurden verschiedene Provenienzmerkmale identifiziert. Die Arbeitsschritte umfassten die formale Erschließung des gesamten Bestandes in ALMA sowie die Eingabe und Verknüpfung in die RES-Datenbank. Die Methodik konzentrierte sich besonders auf die Verknüpfung von Aleph mit RES, insbesondere auf die Alte-Drucke-Holdings. Der naturwissenschaftliche Bestand des Priesterseminars, seit 1988 in der Bethlehemstraße beheimatet, wurde gemäß den gültigen Regeln (RDA und Verbundrichtlinien des OBV) katalogisiert. Bestehende Titeldatensätze wurden aus der Netzwerkzone übernommen und mit der Institutionszone verknüpft. Falls erforderlich, wurden diese Datensätze gemäß RDA aktualisiert oder neu erstellt. Nach der Erstellung, Verknüpfung oder Bearbeitung der Titeldatensätze wurden Bestände erstellt und Exemplare verknüpft. Zur erleichterten Auffindbarkeit erhielten die Werke einen Standort (Magazin) und eine Signatur. Die Signatur wurde abschließend auf einem säurefreien Steckkärtchen notiert, das mit Bleistift beschriftet wurde. Bibliotheksstempel wurden angebracht, um die Bücher als Eigentum der Bibliothek zu kennzeichnen. Durch diese umfassende Erschließung und Systematisierung der Werke können Benutzerinnen und Benutzer nun die bearbeiteten Exemplare in der Bibliotheksdatenbank Primo suchen, finden und bei Bedarf in der Bibliothek einsehen.

Planung der (49.) Kommissionssitzung während des Bibliothekskongress („Arbeitswelten - Realitäten und Visionen in Bibliotheken“) 2.-5. Mai 2023. Kommissionssitzung findet am 2. Mai 2023 an der Fakultätsbibliothek Theologie in Innsbruck statt und der (50.) dreitägige Kommissionssitzung der Kommission für Theologische Spezialbibliotheken der Vereinigung der Öster-

reichischen Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB) während und gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Ordensbibliotheken und der Jahrestagung der internationalen Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken in Linz vom 4.-7. September 2023. Der Arbeitstitel der Tagung lautet: „Vom Nutzen der Bibliothek.“ Die eigentliche Kommissionsitzung wird am 7. September 2023 zum Abschluss der Tagung um 13.00 Uhr an der KU Linz stattfinden.

Entwicklungen und Vorhaben der einzelnen Mitgliedsbibliotheken wurden präsentiert und besprochen. Daran anschließend findet eine Führung in der Fachbereichsbibliothek Theologie der Universität Wien statt. Begrüßung der Kommissionsmitglieder durch den Leiter der Fachbereichsbibliothek Theologie an der Universität Wien Alfred Friedl. Regina Müller, Mitarbeiterin der Fachbereichsbibliothek Theologie an der Universität Wien, führt durch die diversen Bereiche der Fachbereichsbibliothek und erläutert die gegenwärtige Situation, anstehende Probleme und die diversen Bestände der Bibliothek. Insbesondere wird auf den Abbruch der systematischen und die Einführung der Numerus Currens Aufstellung eingegangen. Danach gehen die Mitglieder der Kommission zum Punschtrinken auf den Weihnachtsmarkt am Rathaus und lassen den Tag gemeinsam ausklingen.

49. Sitzung der VÖB Kommission für Theologische Spezialbibliotheken auf dem 1. Österreichischer Bibliothekskongress, Katholisch-Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 1, 6020, Dekanatsitzungssaal Raum Nr. 104.: Dienstag, 2. Mai 2023.

Themenschwerpunkt: Nutzer:innenwerbung und Einführung der RVK.

Impulsvortrag: Bibliotheks-Story-Branding: Wie wir mit starken Geschichten Nutzer:innen gewinnen können (Ingo R. Glückler, Diözesanbibliothek Linz). Glückler stellt das Konzept des Story Branding für Bibliotheken vor. Dabei handelt es sich um eine Methode, um Markenbotschaften und -geschichten effektiv zu kommunizieren. Es basiert auf der Idee, dass Menschen Geschichten lieben und sich leichter mit ihnen identifizieren können. Story Branding nutzt die Kraft einer gut erzählten Geschichte, um eine starke Verbindung zwischen Bibliothek und den Nutzer:innen herzustellen. Das SB7 Framework besteht aus sieben Teilen: Das erste Prinzip identifiziert die Nutzer:in als Held:in der Geschichte. Die Nutzer:in sollte im Mittelpunkt stehen und ihre Bedürfnisse, Ziele und Herausforderungen sollten klar definiert sein. Das zweite Prinzip stellt das existentielle Problem vor, mit dem die Nutzer:in konfrontiert wird. Es beschreibt, welche Hindernisse oder Schwierigkeiten sie erlebt und wie es sich auf ihr Leben oder ihre Unternehmen auswirkt. Das dritte Prinzip bietet die Bibliothekar:in als die Expert:in oder die Mentor:in an, die der Nutzer:in hilft, das Problem zu lösen. Bibliothekar:innen zeigen, dass sie das Wissen, die Erfahrung und die Lösungen haben, um der Nutzer:in zu helfen. Bibliothekar:innen haben viertens einen klaren Plan oder eine Strategie, wie sie den Nutzer:innen helfen werden, ihr Problem zu lösen. Sie bringen die Schritte oder Maßnahmen in eine logische Reihenfolge und erklären sie verständlich. Dabei fordern sie die Nutzer:innen fünftens auf, eine konkrete Handlung zu ergreifen. Dies kann der Besuch einer Schulung oder die Inanspruchnahme einer bibliothekarischen Dienstleistung sein, aber auch das Abonnieren eines Newsletters oder das Ausfüllen eines Kontaktformulars. Die Bibliothekar:innen verdeutlichen sechstens, wie das Leben der Nutzer:in nach der Umsetzung des Plans aussehen wird. Sie beschreiben die Vorteile, die sie erleben wird, und malen ein Bild von einem positiven Ergebnis. Schließlich machen siebtens die Bibliothekar:innen deutlich, welche Konsequenzen eintreten könnten, wenn die Nutzer:innen nicht auf ihre Botschaft reagiert oder ihr Angebot nicht annimmt. Sie zeigen, was sie verlieren könnte oder welche Probleme weiterhin bestehen werden. Durch die Anwendung des SB7-Schemas kann eine Bibliothek ihre Botschaften klar und überzeugend kommunizieren. Indem sie die Nutzer:innen in eine Geschichte einbezieht und ihnen zeigt, wie ihre Lösung ihr existentielles Problem lösen kann. Das Story Branding schafft eine emotionale Verbindung und fördert das Engagement der Nutzer:innen.

Impulsvortrag: RVK – eine Notwendigkeit? (Was ist die RVK? | Wo finde ich das „Werkzeug“ für die RVK | Wie sieht der Workflow aus? | Zeithorizont – werde ich das noch erleben?) (Mike

Freudenthaler, Fakultätsbibliothek der Katholisch-Theologischen Fakultät Innsbruck). Freudenthaler führt in die an der Universitätsbibliothek Innsbruck genutzte Regensburger Verbundklassifikation (RVK) ein und stellt das Projekt „Einführung der Regensburger Verbundklassifikation (RVK) in der Theologischen Fakultätsbibliothek“ vor. Die RVK ist ein Klassifikationssystem, das in den Innsbrucker Bibliotheken zur systematischen Organisation von Bibliotheksbeständen eingesetzt wird. Es gliedert sich in verschiedene Fachgebiete, die durch Buchstaben und Zahlen repräsentiert werden. Jeder Klassifikationsschlüssel steht für ein spezifisches Thema oder eine Disziplin. Die RVK ermöglicht es, Bücher und andere Medien nach Inhalten zu kategorisieren, was die Suche und den Zugriff auf Informationen campusweit erleichtert. Durch die logische Struktur der RVK können Zusammenhänge zwischen verschiedenen Themen und Fachgebieten hergestellt werden. Dies erleichtert den Forschern, Studierenden und Bibliotheksbenutzern die Navigation und die gezielte Suche nach relevanten Ressourcen. Bisher arbeitet die Theologische Fakultätsbibliothek mit einer selbstgestrickten Aufstellungssystematik von Ernst Ruschitzka, die zwar individuell gestaltet werden kann, aber keine einheitliche Struktur bietet. Da es Schnittmengen mit anderen Fakultätsbibliotheken gibt und die RVK in vielen Bibliotheken bereits angewendet wird, soll sie auch in der Theologischen Fakultätsbibliothek eingeführt werden. Freudenthaler erklärt die Bedeutung der RVK, das RVK-Notationssystem und den Unterschied zur Signatur. Es wird auch auf den Workflow, RVK-Anwenderbibliotheken und den Nutzen der RVK eingegangen. Die Umstellung auf die RVK erfordert jedoch eine zeitintensive und logistische Herausforderung. Insgesamt soll die RVK eine sachlichere Aufstellung und eine bessere Nutzung von Notationen ermöglichen.

Entwicklungen und Vorhaben der einzelnen Mitgliedsbibliotheken wurden präsentiert und besprochen. Am späteren Nachmittag standen eine Expertenführung durch die Fakultätsbibliothek der Katholisch-Theologischen Fakultät, Karl-Rahner-Platz 1, 6020 Innsbruck an (Mike Freudenthaler, Fakultätsbibliothek der Katholisch-Theologischen Fakultät Innsbruck). Freudenthaler führt die Mitglieder der VÖB Kommission Theologische Spezialbibliotheken durch die schöne Katholisch-Theologische Fakultätsbibliothek in Innsbruck. Mit Begeisterung präsentiert er die beeindruckende Bausubstanz des Gebäudes, das eine Mischung aus moderner Architektur und historischem Charme bietet. Die Bibliothek erstreckt sich über mehrere Stockwerke und beherbergt eine vielfältige Sammlung von Büchern, Zeitschriften und elektronischen Ressourcen. Hier finden die Studierenden einen ruhigen und inspirierenden Ort, um ihre Recherchen und Studien durchzuführen. Die Führung durch die Fakultätsbibliothek ist eine Gelegenheit, die reiche Informationsbasis und die beeindruckende Infrastruktur der Bibliothek kennenzulernen. Es ist eine inspirierende Erfahrung, die Bedeutung und den Wert einer gut organisierten, gut geführten und gut ausgestatteten Bibliothek zu erleben.

50. Sitzung der VÖB Kommission für Theologische Spezialbibliotheken Diözesanbibliothek Linz - Standort Bethlehemstraße (KU), Bethlehemstraße 20, 4020 Linz: Donnerstag, 7. September 2023.

Impulsvortrag: "Erschließung des geisteswissenschaftlichen Altbestands der alten Priesterseminarbibliothek [Linz]" (Johanna Lengauer und Edith Schwarzbauer). Lengauer und Schwarzbauer stellen ihr Abschlussprojekt im Rahmen des ULG Library and Information Studies an der ÖNB vor, welches sie an der Diözesanbibliothek Linz, Standort Bethlehemstraße durchgeführt haben. Das Projekt umfasste die Erschließung des Teilbestands Geschichte & Geographie in Alma nach RDA (Alte Drucke), die Eintragung der Provenienzmerkmale in die Datenbank RES sowie die genauere Erforschung einzelner Provenienzen und thematischer Schwerpunkte der Sammlung. Dabei wurden 612 Exemplare mit Erscheinungsdatum zwischen 1596 und 1815 erfasst, wobei der zeitliche Schwerpunkt auf dem späten 18. Jahrhundert und der Französischen Revolution liegt.

Impulsvortrag: „Radstadt-Projekt der Diözesanbibliothek Salzburg“ (DBS) (Bernhard Humpel, DBS Salzburg). Bernhard Humpel referiert über die Bibliothek des Kapuzinerklosters Radstadt und das Erhaltungs- und Erschließungsprojekt der Diözesanbibliothek Salzburg. Während die

bedeutenderen Exemplare von der UB Salzburg übernommen wurden, gingen rd. 20.000 Bände, davon etwa die Hälfte Alte Drucke, in das Eigentum der Pfarre Radstadt über. Bereits in den 1990er-Jahren wurde Schimmelbefall festgestellt und die Diözesanbibliothek strebte erfolglos eine Übernahme der Bestände an. Nach mehreren Anläufen wurde das Projekt 2011 wieder aufgenommen. Nach der definitiven Forderung von Maßnahmen zur Rettung der Bibliothek im Rahmen einer Pfarrvisitation konnte im Frühjahr 2020 der erste Büchertransport ins Archiv der EDS organisiert werden. Dort werden die Bücher befallsabhängig gereinigt, in Alma erschlossen (inzwischen rd. 4.200 Titel nachgewiesen) und anschließend in neuen Regalen in Radstadt wieder aufgestellt.

Entwicklungen und Vorhaben der einzelnen Mitgliedsbibliotheken wurden präsentiert und eine Führung durch die Bibliotheksräume der Diözesanbibliothek Linz – Standort Bethlehemstraße im Anschluss an die Sitzung in kleinem Rahmen durchgeführt. Die meisten Teilnehmer:innen kennen die Bibliothek bereits.

Vorträge/Veranstaltungen

24. November 2022: Einführung in den Bereich Kultur und Dokumentation der Ordensgemeinschaften Österreich mit besonderem Augenmerk auf den Fachbereich Bibliothek (Irene Kubiska-Scharl, Bereich Kultur und Dokumentation der Ordensgemeinschaften Österreich).

24. November 2022: NEU - KOBI - Katalog der Ordensbibliotheken (Sonja Führer, St. Peter/Salzburg).

24. November 2022: Naturwissenschaftlicher Altbestand der Bibliothek des Priesterseminars Linz - Formalerschließung, Systematisierung und Erfassung der Provenienzen (Eva-Maria Eibl, Wien und Günther Hochhauser, Diözesanbibliothek Linz).

2. Mai 2023: Bibliotheks-Story-Branding: Wie wir mit starken Geschichten Nutzer:innen gewinnen können (Ingo R. Glückler, Diözesanbibliothek Linz).

2. Mai 2023: RVK – eine Notwendigkeit? (Was ist die RVK? | Wo finde ich das „Werkzeug“ für die RVK | Wie sieht der Workflow aus? | Zeithorizont – werde ich das noch erleben?) (Mike Freudenthaler, Fakultätsbibliothek der Katholisch-Theologischen Fakultät Innsbruck).

7. September 2023: Erschließung des geisteswissenschaftlichen Altbestands der alten Priesterseminarbibliothek [Linz] (Johanna Lengauer und Edith Schwarzbauer).

7. September 2023: Radstadt-Projekt der Diözesanbibliothek Salzburg (DBS) (Bernhard Hummel, Diözesanbibliothek Salzburg).

Sonstiges

Zukünftige Sitzungen:

51. Sitzung: 3.-5. Juni 2024 - Benediktinerinnen der Anbetung. Adresse: Benediktinerinnen der Anbetung, Liebhartstalstraße 52, 1160 Wien (<https://www.osb-wien.at/>): 3.-4. Juni 2024 AKThB- und AG Ordensbibliotheken-Sitzung. 4.-5. Juni 2024 Kommissionssitzung VÖB Kommission Theologische Spezialbibliotheken zum Arbeitsthema: "Finanzbeschaffung" für Bestandsprojekte.

Weitere zukünftige Arbeitsschwerpunkte für die kommende Arbeit der Kommission für Theologische Spezialbibliotheken:

SDG-Ziele im Bibliotheksbereich: Das Thema Sustainable Development Goals betrifft alle kirchlichen Bibliotheken. Die IFLA stellt Dokumente bereit, die von den Kommissionen genutzt werden können. Es soll deshalb eine der nächsten Kommissionssitzungen zu diesem Thema abgehalten werden.

Erwerbungsprofile: Kirchliche Bibliotheken stimmen ihre Erwerbungsprofile ab und bündeln Ressourcen. Bereits vorhandene Sondersammelgebiete: Die Bibliothek der Erzabtei St. Peter in Salzburg hat das Sondersammelgebiet Ordenszeitschriften und die DUB der KU Linz das Sondersammelgebiet profane und religiöse Kleinschriften. Es wird ein Folder mit den Schwerpunkten der einzelnen Bibliotheken entstehen.

Expertenkommission: Aus dem Kreis der Kommission werden Empfehlungen und Handreichungen mit konkreten Vorschlägen für kirchliche Bibliotheken und kirchliche OPLs kommen. Dabei wird die Kommission als eine „Vordenker-Gruppe“ fungieren.

Digitalisierung Alter Drucke in kirchlichen Bibliotheken: Ausgehend von der gemeinsamen Jahrestagung zusammen mit der VÖB-Kommission Buch- und Bibliotheksgeschichte und dem Projekt *manuscripta.at*, soll ein einheitliches Konzept erarbeitet werden wie (kleinere) kirchliche Bibliotheken ihre historischen Bestände digitalisieren lassen können. Dabei steht die Frage nach dem Nutzen der Digitalisierung für die eigene Klosterbibliothek im Vordergrund. Die Kirche muss aus Gründen erhöhter Transparenz und Sichtbarkeit mit ihrem kulturellen Erbe an die Öffentlichkeit treten. Für eine allfällige Langzeitarchivierung könnte das DINI-zertifizierte kirchliche Repositorium KiDokS – Kirchlicher Dokumenten Server zur Verfügung stehen.

Zusammenarbeit mit anderen Kommissionen der VÖB: Die kirchlichen Bibliotheken Österreichs haben im Vergleich zu den staatlichen Bibliotheken eine beachtliche Menge an historischen Buchmaterial. Es wird deshalb eine regelmäßige Zusammenarbeit mit der Kommission Buch- und Bibliotheksgeschichte etabliert und wiederkehrende gemeinsame Jahrestagungen angestrebt.

Stellung in der VÖB und gegenüber anderen Einrichtungen (OBVSG, Nationalbibliothek etc.): In Österreich gibt es sehr viele kirchliche Bibliotheken mit einem großen Bestand an bibliothekarischen Kulturgut, das einen direkten Vergleich an Menge und Qualität gegenüber staatlichen Bibliotheken nicht scheuen muss. Die Kommission macht sich zur Aufgabe, alle theologischen Spezialbibliotheken Österreichs in der VÖB zu repräsentieren. Die Sichtbarkeit soll damit erhöht werden.

In der Funktionsperiode 2022-2023 konnten drei neue Mitglieder für die Mitarbeit in der Kommission für Theologische Spezialbibliotheken gewonnen werden. Aus der Kommission ausgetreten sind durch Pension, Aufgaben- oder Berufswechsel zwei Mitglieder.

Derzeit zählt die Kommission 17 Mitglieder.

Kommission NS-Provenienzforschung

Vorsitz: Olivia KAISER

Mitglieder: Harald ALBRECHT, Alexander BERGHAMER, Armin BRINZING, Reinhard BUCHBERGER, Claudia BUCHMAYER, Paul CASEAU, Thomas CSANADY, Florian DANDLER, Sabine DOBERER, Justus DÜREN, Julia ESSL, Andreas FERUS, Lisa FRANK, Tarik GAFFAR, Kathrin Hui GREGOROVIC, Olivia KAISER, Barbara KERN-FLORA, Karin KOCHER-LICHEM, Christina KÖSTNER-PEMSEL, Johannes KOLL, Irmgard LAHNER, Walter MENTZEL, Susanna MERSITS, Christian MERTENS, Jennifer MORITZ, Ursula SCHACHLRABER, Birgit SCHOLZ, Michael SITTINGER, Michael STAUDINGER, Markus STUMPF, Margot WERNER, Regina ZODL

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit

- Austausch und Diskussion zur NS-Provenienzforschung aus bibliothekarischer Perspektive

- Bibliotheksgeschichte des 20. Jahrhunderts – Neubewertung und Aktualisierung
- Kooperation bei Erbensuche und Restititionen
- Austausch von Informationen zu einzelnen Falldossiers und AkteurInnen

Sitzungstermine und Themen

- 17.05.2022 digital via MS Teams
Am 17. Mai 2022 fand die konstituierende Sitzung der Kommission NS-Provenienzforschung, der früheren AG, statt. Die Umwandlung wurde von der Generalversammlung im November 2021 einstimmig beschlossen, da die NS-Provenienzforschung an Bibliotheken keinen Projektcharakter hat, sondern zu einer Daueraufgabe der Gedächtnisinstitutionen zählt.
- Restitution der UB Salzburg an die AK Wien – 28. Juni 2022
Die Universitätsbibliothek Salzburg restituiert ein Buch an die AK Bibliothek Wien für Sozialwissenschaften. Die Bibliothek Victor Adlers, einer der Gründungspersönlichkeiten der österreichischen Sozialdemokratie und der 1. Republik, kam 1924 an die Sozialwissenschaftliche Studienbibliothek der Arbeiterkammer in Wien. 1938 wurden die Bücher von den Nationalsozialisten nach Berlin verschleppt. Nach dem Krieg kam eines dieser Bücher aus einer Sammelstelle für nationalsozialistisches Raubgut in den Besitz der Universitätsbibliothek Salzburg und wird jetzt restituiert.
- Veröffentlichung der Stiftung Mozarteum mit Kapitel zur NS-Provenienzforschung von Armin Brinzing: Die Internationale Stiftung Mozarteum und der Nationalsozialismus. Politische Einflüsse auf Organisation, Mozart-Forschung, Museum und Bibliothek Alexander Pinwinkler, Oliver Rathkolb (Hrsg.) Im Auftrag der Internationalen Stiftung Mozarteum 456 Seiten, Anton Pustet Verlag Salzburg 2022
- Vortrag am 7. Oktober 2022 von Monika Schreiber (UB Wien) „Lehren aus der NS-Provenienzforschung an den Sammlungen der Universität Wien“ im Rahmen der 13. Jahrestagung der Universitätssammlungen.

Vorträge/Veranstaltungen:

Am 1. Österreichischen Bibliothekskongress in Innsbruck organisierte die Kommission zwei Panels zu je drei Vorträgen:

- Bibliothekarische Provenienzforschung. Zum Stand und den Perspektiven einer spezialisierten Aus- und Weiterbildung für die Bibliotheksarbeit (Uwe Hartmann, Dt. Zentrum Kulturgutverluste, Magdeburg)
- Stolpersteine Metadaten – Exemplarspezifika und Normdaten im Kontext von NS-Provenienzen (Olivia Kaiser, Universitätsbibliothek Wien)
- Library Remains – eine neue Perspektive für die NS-Provenienzforschung (Tessa Sauerwein, Institut für Fränkische Landesgeschichte der Universitäten Bamberg und Bayreuth, Thurnau)
- Vom Autopsieren und Finden, Recherchieren und Zuordnen an der Fachbereichsbibliothek Europäische Ethnologie der Universität Wien (Susanne Wicha, Universitätsbibliothek Wien)
- Erst hier, dann da. Von mobilen Büchern, geraubten Beständen und deutsch-sächsisch-österreichischen „Beziehungen“ (Nadine Kulbe, Jana Kocourek, SLUB Dresden)
- What on earth does the UN have to do with this? Stolen cultural property and the role of the United Nations System (Giovanna Gossage, United Nations Library, Vienna)

Kommission One Person Libraries

Vorsitz: Mag. Katharina GRATZ M.A.(LIS)

Mitglieder: Mag.a Claudia BUCHMAYER, Mag.a Iwona DULLINGER, Mag.a Katharina GRATZ, Sandra HERMANN, Mag.a Susanne KIRCHMAIR, MSc, Dr.in Simone MOSER, MSc, Mag.a Maria NEUMAYR, Mag.a Barbara PETRITSCH, Mag.a Gabriela SEMLITSCH, MSc, Mag. Rene THALMAIR, MSc, Mag.a Lisa WEINBERGER, MSc, Mag.a Martin WEIDINGER PhD

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit:

- Veranstaltungen zur Weiterbildung organisieren (regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch, Workshops, Exkursionen, aktive Teilnahme an Bibliothekskongressen, etc.)
- Aktiver Austausch zwischen den KommissionsteilnehmerInnen
- Anlaufstelle (Kontaktaten, Ansprechpersonen, Sitzungsprotokolle, Praxisberichte, Best Practice Modelle)
- OPL Ansatz: theoretischer Input und praxisrelevante und -inspirierte Workshops/Case Studies; Aufarbeitung OPL relevanter Literatur

Sitzungstermine und Themen:

23.09.2020 Online Kommissionssitzung:

Schwerpunkte: Erste Online Sitzung, Reflexion schwieriges OPL Jahr – mehr Belastung als sonst; Covid auch positive Auswirkungen: mehr Budget für Online Ressourcen; Einigung auf mehr Online Sitzungen – Terminfindung sehr schwierig

Planung Thementag für 2021: Katharina GRATZ bietet das IWM in Wien als Austragungsort an

24.02.2021

Online Kommissionssitzung:

- Schwerpunkte: Thementag im Herbst wird hybrid organisiert;
- Planung für OPL Themenblock 2022 beginnt: wer will seine OPL vorstellen?
- Berichte aus den Bibliotheken

22.10.2021

Hybride Sitzung am OPL Thementag

- Schwerpunkte: Falls Bibliothekartag 2022 stattfindet 1x Themenschwerpunkt OPL vorstellen, 2x Themenbereiche wie Auszubildende in OPL oder generell MitarbeiterInnen
- Berichte aus den Bibliotheken

Vorträge/Veranstaltungen:

22.10.2021 Hybrider OPL Thementag am IWM: <https://www.iwm.at/event/hybrider-thementag-der-kommission-fur-one-person-libraries>

Programm:

- Führung durch IWM Bibliothek und ERSTE Foundation Bibliothek

- Kommissionssitzung

Vorträge:

- „OPL Netzwerkarbeit: vom Suchen und Finden von Mitstreiterinnen“ (Präsentation, Mag.a Lisa WEINBERGER MSc, Medel Library)
- „Erfahrungen mit Koha als Bibliothekssoftware“ (Präsentation, Hofrat Mag. Rainer STOWASSER, Bibliothek ZAMG)
- „Disaster Management in OPLs und Spezialbibliothek - Tradition und Anpassung“
- Präsentation, Mag.a Katharina GRATZ M.A.(LIS), Bibliothek Institut für die Wissenschaften vom Menschen

Sonstiges:

1 Kommissionsmitglied ist aus der Kommission ausgetreten, 7 KollegInnen sind der Kommission beigetreten und eine weitere Person wird 2022 beitreten.

Kommission Universitätsbibliotheken an österreichischen Privatuniversitäten

Vorsitz: Doris PINZGER (bis 05/2023) Katharina WEISSMANN (ab 05/2023)

Mitglieder: Sonja BOGNER (Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften), Agnes DRUCKER (Anton Bruckner Privatuniversität), Benjamin FASCHING-GRAY (Webster Vienna Private University), David FRANK (Central European University Private University), Ingo GLÜCKLER (Katholische Privat-Universität Linz, Diözesan- und Universitätsbibliothek), Christian KIESLINGER (Berta von Suttner Privatuniversität / FH St.Pölten), Susanne KRÜGER (Privatuniversität Schloss Seeburg), Cvetka LIPUŠ (Paracelsus Medizinische Privatuniversität), Eythor LUND (Sigmund Freud Privat Universität Wien), Katharina MITSCHKE (Gustav Mahler Privatuniversität für Musik), Doris PINZGER (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien), Greta RÖGGL (Sigmund Freud Privat Universität Wien), Martin WEIDINGER (MODUL University Vienna Private University), Katharina WEISSMANN (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien)

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit

- Regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch
- Koordination von Bibliotheksaufgaben und Organisation gegenseitiger Hilfeleistung in der Bibliotheksentwicklung an den Österreichischen Privatuniversitäten
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für Spezialprobleme (Rechtsstellung, Fremdsprachigkeit, Einbindung in Lehrer*innenbildung, Studierendenwerbung, Drittmittel-einwerbung etc.)
- Erarbeitung gemeinsamer Projekte und überregionaler Vorhaben sowie Förderung der Zusammenarbeit und des Wissensaustausches zwischen den an den Privatuniversitäten tätigen Bibliothekar*innen

Sitzungstermine und Themen

15. 06. 2022, Campus FH St. Pölten

Themen:

- Gastvortrag Dr. Thomas Luzer: Juristische Fragen im Bibliotheksbetrieb mit anschließender Diskussion/Fragen zum Vortrag aus der Praxis
- Vorstellung der CEU-Bibliothek

02.05.2023, Fakultät für Theologie, Innsbruck

Themen:

- Verwertungsgesellschaften und (digitale) Lehre
- Barrierefreiheit in Bibliotheken

Sitzung am 30.11.2023, Central European University Private University, Wien

Themen:

- Open-Access-Pauschale
- Bibliotheks-Story-Branding: Wie wir mit starken Geschichten Nutzer:innen gewinnen können (Vortrag von Ingo Glückler)
- Forschungsdatenmanagement

Vorträge / Veranstaltungen

- Gastvortrag von Dr. Thomas Luzer im Rahmen der 12. Kommissionssitzung: „Juristische Fragen im Bibliotheksbetrieb“
- Vortrag Ingo Glückler: „Bibliotheks-Story-Branding: Wie wir mit starken Geschichten Nutzer:innen gewinnen können“

Sonstiges

Wechsel des Vorstands: Zurücklegung des Vorsitzes von Doris Pinzger aus Zeitgründen in der 13. Sitzung vom 02.05.2023 und einstimmige Wahl von Katharina Weissmann zur neuen Vorsitzenden der Kommission.

AG Barrierefreiheit in Bibliotheken

Vorsitz: Mag. Dr. Susanne BLUMESBERGER, MSc

Mitglieder: Magdalena ANDRAE (UB TU Wien), Susanne BLUMESBERGER (Leitung der AG, UB Wien), Sonja EDLER (UB Wien), Andi FERUS (UB Akademie der Bildenden Künste Wien), Sonja FIALA (UB Wien), Sarah FIEDLER (Naturhistorisches Museum), Christiane FRITZE (Wienbibliothek), Clara GINTHER (UB Veterinärmedizinische Universität Wien), Maria GUSEVA (Universität Innsbruck), Claudia HAITZMANN (Universität Mozarteum Salzburg), Sandra HERMANN (Niederösterreichische Landesbibliothek), Ursula HERMANN (UB Wien), Andreas JEITLER (Universität Klagenfurt), Kerstin KERN (UB Wien), Mathis KRONSCHLÄGER (OBVSG), Karin LACH (Universitätsbibliothek Wien), Gerhard NEUSTÄTTER (TU Wien), Jakob PUTZ (Universität Graz), Paul SOMMERSGUTER (ÖNB) (bis 31.03.2021), Christoph STEINDL (ÖNB), Melanie STUMMVOLL (UB Wien), Marielle WEISS (OBVSG), Patrizia WIESNER-LEDERMANN (UB Akademie der Bildenden Künste Wien)

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit

- Awareness für Barrierefreiheit schaffen
- Herausgabe von Guidelines
- Beobachten der Umsetzung des Marrakeschvertrages
- Publikation von Beiträgen und Guidelines
- Barrierefreie Medien in Katalogen kennzeichnen
- Strategien für mehr Barrierefreiheit überlegen
- Diversität in Bibliotheken
- Vernetzungstätigkeiten
- Aus- und Weiterbildung für alle

Sitzungstermine und Themen

2. 5.2023

Diese Sitzung fand im Rahmen des Bibliothekskongresses (2. bis 5. Mai 2023) in Innsbruck statt und war öffentlich zugänglich.

Folgende Themen wurden besprochen:

- Marrakesch Vertrag mit Reizwörtern verknüpfen, Mailanfragen sichten und evtl. Workflow erstellen
- Gender und Barrierefreiheit sollte man gemeinsam Betrachten. Andreas Jeitler schreibt eine Masterarbeit darüber
- zu wenige Strukturen für Aus- und Weiterbildung für Menschen mit Behinderungen, wir brauchen dafür vorgefertigte Lösungen
- Eher "barrierearm" verwenden statt „barrierefrei“ - eher pragmatischen Zugang wählen
- Literaturservices stärken und ausbauen
- Inhalte verschieden aufbereiten
- Barrierefreiheit und Diversität
- mehr Mitspracherecht für Menschen mit Behinderungen

Vorträge / Veranstaltungen

Im Rahmen des Bibliothekskongresses:

- Maria Guseva: Einführung in die barrierefreie Textgestaltung, 4.5.2023
<https://www.uibk.ac.at/congress/bibliothek2023/programm/abstracts-donnerstag-nachmittag/einfuehrung-in-die-barrierefreie-textgestaltung.html>
- Jakob Putz: Digitalisierung, Barrierefreiheit und Studium in den letzten 20 Jahren, 4.5.2023
<https://www.uibk.ac.at/congress/bibliothek2023/programm/abstracts-freitag-vormittag/digitalisierung-barrierefreiheit-und-studium-in-den-letzten-20-jahren.html>

Die AG Barrierefreiheit in Bibliotheken richtete das Panel „Wie barrierefrei sind Bibliotheken?“, moderiert von Susanne Blumesberger, am 5.5.2023 aus.

- Claudia Haitzmann: Bibliothek als Arbeitsplatz für begünstigte Arbeitnehmer*innen
<https://www.uibk.ac.at/congress/bibliothek2023/programm/abstracts-freitag-vormittag/bibliothek-als-arbeitsplatz-fuer-beguenstigte-arbeitnehmer-innen.html>
- Sandra Hermann: Besondere Herausforderungen für Bibliothekarinnen und Bibliothekare mit körperlicher Behinderung bei der Aus- und Weiterbildung
<https://www.uibk.ac.at/congress/bibliothek2023/programm/abstracts-freitag-vormittag/besondere-herausforderungen-fuer-bibliothekarinnen-und-bibliothekare-mit-koerperlicher-behinderung-bei-der-aus--und-weiterbildung.html>

Sonstiges

Die AG Barrierefreiheit in Bibliotheken erhielt am 4.5. den „Bruno-Bauer-Gedächtnispreis für Innovation“.

In der VÖB-Vorstandssitzung vom 8.11.2023 wurde die Arbeitsgruppe als Kommission für Barrierefreiheit in Bibliotheken versterigt.

NEU: AG Informationsethik

Vorsitz: Mag. Sonja FIALA

Mitglieder: Mag. (FH) Mag. Monika BARGMANN, Mag. Dr. Susanne BLUMESBERGER, MSc, Mag. Sonja FIALA, Gabriel FRITZSCHE, Mag. Martin GASTEINER, Karin HEIDE, Mag. Sandra HODEČEK, Peter HUBER, Marc-Paul IBITZ, BA BA MA, Marija IVANOVIC, MA Maria KATZLINGER, BSc BA MSc, Mag. Birgit KRAMREITHER, Mag. Karin LACH, Mag. Gerda MCNEILL, Julia NICOLODI, BA MLIS, Mag. Barbara PETRITSCH, Klaus Prinz, BA MA, Barbara REITH, BA MA, Anna STOCKHAMMER, BEd BSc MEd, Verena TAZEL, BA, Astrid Simone WEBER, MA, Veronika WEISSWASSER

Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeitsgruppe:

Die Arbeitsgruppe hat die Aufgabe einen Ethikkodex für die Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare zu erstellen. Der Antrag von Mag. Sonja Fiala auf Wiederbelebung der Arbeitsgruppe Informationsethik wurde am 27.03.2023 in der Vorstandssitzung einstimmig angenommen. Umgehend wurde mit der Planung einer Umfrage zum Ethikkodex begonnen.

Sitzungstermine und Themen:

18.04.2023 1. Sitzung: Besprechung der Vorgehensweise
03.05.2023 Vorstellung der Arbeitsgruppe am Bibliothekskongress in Innsbruck
20.06.2023 2. Sitzung: Planung der Umfrage
25.09.2023 3. Sitzung: Umfrageentwurf
11.12.2023 4. Sitzung: Test der Umfrage

Protokolle der Sitzungen: <https://voeb-b.at/voeb-kommissionen/ag-informationsethik/>

Vorträge/Veranstaltungen:

RLP035. Informationsethik. Ein Gespräch mit Sonja Fiala <https://rlp.univie.ac.at/?podcast=rlp035-informationsethik-ein-gespraech-mit-sonja-fiala>

4L Sapere aude: Werte im Bibliothekswesen (in Vorbereitung)